Begngepreie:

Der "deneral & geiger" ericeint taglio Abends. Sonniege in zwei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mageigen:

Telephon Mnichluft Rr. 199.

General Amenger and the second

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen :

id: Duterhafungs-Blatt "bei rftunben". - to de tild: Der Canbeitth. --Der gumerik und bie iffuftrieten moeniere Blatter".

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Retationebrud und Berfag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 275.

Boftzeitungelifte Mr. 8167.

Mitiwoch, ben 25. Ropember 1903;

Telegr.-Abreffet "Generalangeiger".

18. Jahrgang

Die neue Krisis in Oesterreich Ungarr

Die zwischen Defterreich und Ungarn feit langerer Beit fpielenden Musgleichsschwierigkeiten wollen anscheinend fein Ende nehmen, denn fie find foeben erneut in ein fritifches Stadium eingetreten. Diesmal sicht die Armeefrage wieder im Bordergrunde, Im öfterreichtichen Abgeordnetenhause war befanntlich Ministerpräsident von Körber neulich in einer bedeutenden Rede den maglojen Forderungen der Ungarn in der Armeefrage entgegen getreten, und zwar bei aller Berbindlichfeit in ber Form doch febr entichieden. Daraufbin batte ibm der ungarifde Minifterprafibent Graf Tieaa im ungarifden Abgeordnetenhaufe faft grob und gering-



Dr. von Körber, Ministerpräsident von Oesterreich. idianig geantwortet, was öfterreichischerseits natürlich mit einem Sturm der Entruftung aufgenommen murde. In der am 20. November abgehaltenen Sinung bes öfterreichischen Abgeordnetenbaufes erflarte nun herr v. Körber, ermuntert burch eine Interpellation der beutschen Barteien, daß er bei seiner Auffassung ber militärischen Forderungen der Ungarn beharren miffe, hierbei scharf betonend, daß alles, was auch Ungarn in gemeinfamen Fragen beschließen moge, obne Defterreiche Buftimmung ungültig bleibe. Die große M. frbeit des Abgeordnetenhauses frimmte dem Minift rprafidenten unbedingt gu, im Lande der Magnaren berricht darüber belle Entruftung, und somit haben fich die Dinge grofchen Cis" und "Trans" wieder einmal bedenflich jugespitt,

Gelbimerftandlich muß unter diefen abermaligen Diffetengen der Fortgang des gefammten mühevollen Brees der

Erneuerung des Ausgleiches zwischen ben beiden Reichsbälften der habsburgischen Doppelmonarchie leiden, und schon werden in Desterreich Stimmen laut, welche das gangliche Scheitern bes Ausgleiches befürchten. Dies würde allerdings gu den verhängniftvollsten Konfequengen für das gange Berhaltniß zwischen Oesterreich und Ungarn führen, sobas wahrscheinlich auch jest wieder eine Berftändigung zwischen ben beiden streitenden Theilen seitens ber moßgebenden Faktores erstreht werden wird. Kaiser Frang Josef selber ift auf die Runde bon dem urfpriinglich perfonlichen Konflitte gwijmen



Graf Stefan Cisza, Ministerpräsident von Ungarn,

bem Ministerprafibenten b. Rorber und Graf Tisza bon fetnen Jagden in der Steiermart nach Wien gurudgefehrt, um die Sache wieder ins rechte Geleife gu bringen. Außerdem weilte gerade in den letten Tagen der neue ungarifche Dinifterpräfident Graf Tisga in Bien, wo er mit den guftandigen öfterreichischen Miniftern die Feststellung bes gem infamen Boranschlages für die bevorstehende Delegationssession besprochen hat. Es ift wohl anzunehmen, daß hierber die herren von Rörber und Graf Tisza Gelegenheit genommen haben, mit einander die leidige Armeefrage und die hiermit zusammenhängenben neuesten öfterreichisch-ungarischen Schwierigkeiten mundlich zu erörtern, sodaß vielleicht doch noch mit einer Wiederverständigung gerechnet werden darf. Sollte dieselbe freilich nur auf der Grundlage abermaliger Konzessionen an das übermüthige Magnarenthum auf Rosten des Einheitsgedankens erfolgen, jo könnte dies lediglich tief bedauert werden. Die fich mehrenden Selbständigfettsfor-

die denselben gegenilber von der österreichischen Regierung befundete Schwäche, haben bei den Czechen bereits die Luft erwedt, auch für fich allerlei militarifche Sonderzugeftandniffe gu verlangen, und weiter bezeugen die Clovenen und Aroaten ebenfalls Reigung gu berartigen Forberungen. Das find aber geradezu troftlose Aussichten, welche sich da für die militarische und politische Bufunft Desterreichs entwideln. und es ist daher wahrlich hohe Beit, daß fich in Desterreich ein "ftarfer Mann" findet, welcher vor allem den unberechtigten nationalen Begehrlichfeiten ber Magharen und ber Czechen mit unbeugfamer Energie entgegentritt. Ob Berr v. Rorber biefer öfterreichische Bismard ift, bas möchte trop feines jetigen entschloffenen Auftretens gegenüber Ungarn benn doch zu bezweifeln fein.

* Bubabeft, 23. November. Ueber die geftrige Audieng des Minifterpräfidenten Grafen Tisga wird befannt, bag derfelbe überaus gnädigft vom Raifer empfangen wurde und über die laufenden Angelegenheiten ausführlichen Bericht erstattete. Graf Tisza beabsichtigt noch in dieser Woche ber Obstruftion in energischer Beise entgegen zu treten. - Der Bigepräfiden des Abgeordnetenhauses, bon Daniel, hat feine Demission gegeben.

Ein Opfer der Nihilisten?

Der plögliche, unter eigenthümlichen Umftanden erfolgte Tob des fleinen heffischen Fürstenkindes in Stierniewice bat in der Betersburger Gefellschaft eine Reihe bon mufteriöfen Gerlichten gezeitigt, die fich trot aller Dementis erhalten. Bie das "R. B. L." fich berichten läßt, fpricht mon davon, daß die Bringeffin einer Bergiftung jum Opfer gefallen fei, die von nibiliftifchen Berfchwörern bem garen bestimmt war und nur infolge einer Berwechfelung bas fremde Rind getroffen

Diese furchtbaren Gerüchte bafiren angeblich auf folgenden Beobachtungen und Nachrichten. Die Prinzeffin befand fich vollkommen wohl und begann erft nach der Mittagstafel über Ropffdmerzen und Uebelfeiten zu flagen, worauf bald Erbrechen, Krämpfe und partielle Bewußtlofigfeit einfraten, Die raich herbeigeholten Aerzte konnten bas junge Leben nicht mehr retten: die Auflösung der Bringeffin ging mit unheimlicher Raschbeit vor sich . . . Infolge dieser verdächtigen Umstände besahl der Jar die sosortige Obdustion der Leiche. Man weiß nun, daß, dem offiziellen Parere gufolge, bie fleine Prinzessin an der Kindercholera gestorben ift. Nach den Berichten, die der Betersburger hoben Gefellichoft gugegangen find, sollen die Merzte bei der Obduftion der Leiche jedoch Refte von - Steuchnin vorgefunden haben. Der eigenthumliche gufall, daß einige Stunden nach der Todeskunde aus Stierniewice die Nachricht tam, daß auch Raiferin Feodorow. berungen Ungarns namentlich auf militärischem Gebiete und | na erfrankt ift, gab ber geschwätzigen Fama neuen Stoff. In



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Perein der Künitler und Kunstfreunde. Bortragschflus über altniederlandische Runft von Geh. Hofrath Professor Henry Thode.

I. Abend. In unserem modernen Leben macht fich feit einiger Beit in Gegensat zu der materialistischen Weltanschauung eine Bichtung bemerkbar, welche ein einheitliches Zusammemvirten aller Beiftesfrafte unferer Ration auf religiofer Grund. lage erftrebt. Diefer Richtung, beren Organ die in Gifenach trideinenbe Monatsidrift "Bartburgftimmen" ift, gebort als einer der leidenschaftlichsten Borfampfer Benry Thode an, Es ift dies nicht unwichtig zu wiffen. Wer die Thode'ich n Bortragsenflen der letten Jahre besucht bat, fonnte wohl bewerfen, daß darin in Anlage und Aufbau auf eine bestimmte Lendeng gezielt murbe. Bei dem diesjährigen erften Bortrag am Samftag nun hat Thode diefe Tendens enthullt und ein Brogramm, das noch bier weitere Bortragschflen umfatt, entwidelt. Man fieht alfo, es handelt fich um eine Rieknaufgabe — ca. drei Dubend Bortrage — der fich ber besimmte und beliebte Redner unterzogen bat, eine Aufgabe, die Jahre umfaßt und deren Löfung man daher wohl mit beinnderem Intereffe entgegensehen barf. Mit der italienischen Bris und Hochrenaffance in Florenz und Benedig wurde Dotib eingeseitet, das die Gegenfätze Germarismus — Somanismus behandelt und diefe egenfate in der Runft nicht Sus dieser, sondern aus der Rassenverschiedenheit in der Auf-

fassung der Religion und der Philosophie gu erklären, ift bie gestellte Aufgabe. Das Befen der germanischen Runft führte Redner aus - ist nicht so flar als das der italienischen, Man hat versucht, romanistisch-germanistisch mit idealistischrealistisch zu übersetzen. Die Deutschen waren Realist n! Gin Blid auf unfere Philosophie bon ben mittelalterlichen Mystifern über Luther bis zu Kant und Schovenhauer beiehrt uns über bas Gegentheil. Haben wir doch schon in der auf dem Boden etrusfifch-germanifcher Raffenfreugung entftandenen tostanifden Runft das germanifde Phantafieele. ment als feineswegs realiftischen Ginfluß auftauchen feben. Bas ift also das Befen unserer Kunft, was ift germanisch bezw. deutsch? Es ift unächst die andere Auffassung von Gott und Natur, das muftische Element im Gegensatz zu bem mutbologischen der italienischen Kunft. Die Mustif bes 14. Sahrhunderts ift die Grundlage, aus welcher fich das rel'gibje Befenntnig unferer Raffe, das Wort Quibers von der Rechtfertigung nur durch den Glauben und schließlich Kant's The orie bon Raum und Beit und Schopenhauers bbilofophifde Rechtfertigung bes driftlich Geglaubten entwidelt bat, Auf diefer religiös philosophischen Grundlage baut fich min unfer fünftlerifches Befen auf. Und hier enthüllen fich bie groei Sauptmertmale ber germanifden Seele: bas auf bas lette ber inneren Erfahrung gurudgebende Denten und Empfinden und die Freude an ber natur. Während ber Italiener die Madonna in ben Mittelpuntt aller Darftellung fest, intereffirt fich der Germane weit mehr für das Weffiasproblem, bas in ber fünftlerifden Geftaltung Rembranbts feine bollfonnmenste Durchbildung erfährt. Zugleich aber set ber Germane ber individualistischen Auffassung der italienischen Rengiffance feine muftifche Anfchanung: Gott in allem! entgegen. Die gange Belt der Erscheinungen ift in gleichem Mafte bon ber Göttlichfeit durchdrungen, wie der Menfch. Diefer Maube mußte die germanische Kunft auch auf bas Bebiet ber Landichaft fibren, ber mit ber eigenen Scele erfüllten Ratur. Diefer Glaube mufite aber jugleich die Runft gwingen nicht in der schönen Form der einzelnen Erfceinung, fonbern in einer boberen Ginbeit, ber man bas

einzelne unterftellen konnte, fich gu offenbaren. Diese Einbeit war das Helldunkel, das Licht. In ihm feierte die ger-manische Runft ihren Sieg. Richt Dürer, sondern Rem-brandt bedeutet daber den Höhepunkt, auf welchem unsere Runft mit ber italienischen Sochrenaissance fich mischt. Die Entwidlung, die erften Anfänge diefer germanischen Runft in den Riederlanden zu betrachten, ift das Thema, mit dem fich der diesjährige Cyflus befaffen wird.

"Die Flotte". Jemehr fich bas beutsche Sübpolarschiff "Gmiß" ben heimathlichen Gestaden nabert, um so größer wird bas Intereffe, bas ben endgilltigen Ergebniffen biefes großangelegten beutiden Foridungsunternehmens entgegen wirb. Bis jest find aber bie Berichte über ben Berlauf ber Expedition so sparlich gewesen, bag es nicht leicht ift, fich ein Gesammtbild über ihren Berkauf zu machen. Um so bantbarer werben es unsere Leser begrüßen, bag bas Abvemberbeft ber "Motte", Monatsblatt bes Deutschen Flottenvereins su begieben burch alle Buchhandlungen, jowie burch die Bost jum Preise von 20 & pro Hest), aus der Jeder des Mitgliedes ber Deutschen Seemarte in Hamburg, Dr. Gerhard Schott, einen interessanten Ueberblic über ben Berlauf ber "Deutschen Sibpolar-Expedition 1901/08" bringt Die "Flotte" bringt jum erften Dale auch photographifde Aufnahmen bon ber Expedition. In bemfelben Deft ber Beitschrift bringt Dr. Dengesbach tion. In demjelden deit der Zeitschrift bringt Lr. Dengesoach Baberborn, einen Auffat über den "Kanal de Deux Mers" Bon dem Meferat des Brosessos Dr. Ernst Franke über "Die Lage der Seeleute" ericheint der zweite Theil, während Protessor Inlius von Pflugk-Harttung die "Schlacht von Trasalgar" schildert. In der Unterhaltungsbeilage kommt die Seenovelle des Grasen Hans Bernstorff "Helene" zum Abschluß.

Das Angenehme ber Unterhaltung mit bem Mählichen ber Beichäftigung und Belehrung ift in ben Gefellichafts- und Ar-beitsspielen aus bem Berlage von Otto Waier in gludlichster Weise vereinigt. In biefen Rabensburger Spielen ift bormiegend ber bilbenbe Bwed für bie Jugend ins Auge gefaßt, sugleich aber ist auch barauf Bedacht genommen, daß der Dumor auch ein Wörtlein mitspricht. 1 Zubem ist die fünftlerische äußere Ausstattung der Spiele eine ganz vortressliche. Wer sich

bie

an Cu

'be't

230

题il

Бет

bie

fiel

ein

200

tei

6

tot

fof

Br.

55840

mie

pio mi

記念は

bi to

III (B)

eit de meit de de mett de

ge be

古作品 田田 田田市

Betereburg wird behandtet, die Kaiserin leide nicht, wie die offizielle Depeiche bejagte, an einer ichmerzhaften Mittelohren, entzündung, sondern ihr Unwohlsein soll gleichsalls auf eine Bergiftungserscheinung zurüczuschihren sein. Es soll sich eben in Stierniewice überhaupt um ein mißglückes nihilistisches Attentat handeln, als dessen Opfer Jar Wisolaus auserschen war. Daber war niemand weiter verwundert, als es hieß, auch der Jar sei erkrankt. Auch jeht noch will man dem offiziellen Dementi, das ihn für völlig gesund erklärt, keinen Glauben schenfen. Ob an diesen Meldungen etwas Wahres ist, kann man natürlich nicht entschen. Wir geben sie — das sei ausdnücklich betont — nur mit allem Borbehalt



* Bies baben, 24. Rovember. Der Bundesrafft

Mr. 275.

überwies in seiner gestrigen Situng den Antrag Hessent Aussachme vom Berbot der Sonntagsarbeit im Gewerbebetriebe dem zuständigen Ausschuß. Den Ausschußberichten über den Entwurf des Etats der Marinevervoltung, zum Entwurf des Reichshaushaltsetats für 1904 und zwar a) Einnahmen an Zöllen, Berbrauchssteuern usw. b) desgleichen an Stempelabgaben, über den Entwurf des Etats für die Berwaltung der Eisenbahnen zum Reichshaushaltsetat sür 1904, über den Entwurf des Etats der Reichsaund Justizverwaltung zum Reichshaushaltsetat sür 1904, über die Entwürfe von Etats zum Reichshaushaltsetat sür 1904, über die Entwürfe von Etats zum Reichshaushaltsetat sür 1904, über die Entwürfe von Etats zum Reichshaushaltsetat sür 1904, und zwar a) für Reichskanzler und Reichskaushaltsetat für 1904, und zwar a) für Reichskanzler und Reichskaushaltsetat bei für den Rechnungshof des deutschen Reiches, wurde Zustimmung ertheilt.

Zur Hifaire des Prinzen Prosper Hrenberg.

Die mehrfach besprochenen Borgange im Berichtsgefang. niß ju Sannover find nunmehr für die betheiligten Beamten gu einem Abidluß gelangt. Jeder Beamte hat, wie der "S. R." meldet, wenn er fich einer nach dem Strafgefet gu abnbenden Sandlung fcuidig macht, neben dem Strafverfahren auch noch ein Disziplinorverfahren iber fich ergeben zu laffen. Das lettere ruht bis jur Erledigung des Strafverfah-Rachdem die Bolgentwendungsangelegenheit fürglich durch Straffammerurtheile gefühnt ift, hat nunmehr die Oberbehörde der betreffenden Gefängnigbeamten die Aufhebung der Amtsfuspendirung der Betreffenden verfligt. Durch eine weitere Magnahme der Oberbehörde find jest fammtliche wegen Solgentwendung angeflagt gewefenen etatsmäßigen Gefangenenauffeber in gleicher Eigenschaft, und zwar, mie 's beißt, im Intereffe bes Dienftes, an die Berichtsgefängniffe Stade, Gottingen, Sameln und Osnabriid, und einer als Berichtsdiener nach Silbesbeim verfest. Gleichzeitig find bie

für wirfliche Musterspiele su Beihnachten intereffirt ber laßt fich ben reich illustrirten Spielfatalog von ber Berlagsbuchbandlung Otto Maier in Rabensburg gratis tommen. - Solgenbe Spiele bes genannten Beriags fonnen wir befonbers empfehlen: Bur Gelbitbeichaftigung, jum geiftigen Ausruhen und gu furgweiliger Unterhaltung fo recht geeignet ift bas Einfiebleripiel" (Breis 1,20 M). - Ohne bag wir bas warme, wohnliche Bimmer berlaffen, fubrt und ein icones Spiel "Ins Schmeizer. lanb" (Breis 2 A) burch alle Schonheiten bet Schweig. - . fere Bufunft liegt auf bem 28 affer". Diejes Bort hat die Intereffen weitefter Rreife nach der Gee gelentt und barum wird bas neue "Marineipiel" fin eleganiem Raften A. 3,50, in einsacher Ausstattung 2 A) von D. Robert überall mit Begeifterung bon unferen Knoben aufgenommen. Auf etnem fünftlerisch ausgeführten, großen Tobleau werben burch Burfeln gabireiche Kriegsichiffe bewegt unter wohlzuüberlegenber Leitung ber einzelnen Spieler, die fich bemühen muffen, einander ben Hang absi urfibeles Gefellichaftsfpiel von Grip Bu. Bei jung und alt Detterfeitsfturme hervorrufend. Die Ausführung ift elegant. -Benn Lothar Meggenborfer unfere Rleinen ju einem Spagiergang im Balbe einlabet, fo fonnen wir ficher fein, bag es große Freude für bas fleine Bolt gibt. Der beliebte humorift bat in biefem Jahre ein feffelnbes Spiel "3 m Balbe" (A 2) ericheinen laffen. Auf einem Cpagiergang (burch Burfeln) begegnen bie Rinder ba auf großem farbigem Tableau allem möglichen, was fie lieben und woran fie fich freuen: Rebe, Safen, Gichhornchen, Blumen, Bilge uim, aber auch mandjem, wobor fie fich in acht zu nehmen haben, wie Schlangen, Giftpflonzen usw. und bavor werden sie gewarnt. — "Reues Chinalviel" von M. Milo (Breis & 250). Auf einem großen Tableau mit bem dinefiiden Wappenthier und mit 60 intereffanten, bunt illuftrirten Rarichen, Die ein lebenbiges Bilb bes dinefischen Lebens abgeben, wird Chinarcije gelpielt und gwar nach einem gang neuen, originellen Spielgeng, ber bie jugenbliche Schar ungemein feffelt und anregt.

Strauß und Schlar. Bon einem angeblichen Ausscheiben des Hossabelmeisters Dr. Richard Strauß aus dem Verbande der Königlichen Hospar in Berlin und bessen Eriag durch Professor Schlar aus Wiesbaden wußten fürzlich einige Zeitungen zu berichten. Dazu wird dem "B. L.-A." von der Generalzutendantur geschrieben: Diese Rachricht bestätigt sich in keiner Weise. Die Beziehungen zwischen Dr. Strauß und der Generalzutendantur sind nach wie vor die denkbar besten. Das Gericht ist zweisellos darauf zurückzusühren, daß Dr. Strauß bereits vor längerer Zeit einen Urlaub für seine amerikanische Tournee von Mitte Jedruar dis Ansang Juni nächsten Jahres nachgesucht und erhalten hat, und zwar unter der Bedingung, daß sein am 31 Oktober 1908 erlöschender Kontrast um die Zeit dieser seiner jepigen Abwesenheit verlängert werde. Als Stellvertreter während dieser Urlaubsperiode ist Prosessor Schaar aus Wiesbaden berusen.

Renes Biesbabener Conservatorium. Derr Direktor Soch stetter wird Mittwoch Abend 6 Uhr in den Räumen seines Inftituts über die Entstehung der Over in Italien und ihre Beiterentwicklung in Frankreich lorechen. Außer den Schülern des Conservatoriums haben Interessent Butritt zu der Borlesung, soweit es der Raum gestattet.

im Falle Pring Arenberg betheiligt gewesenen Gefangenenaufseher in gleicher Eigenschaft nach Lehe und Lüneburg berfest, während einer bereits als Gerichtsdiener nach Ejens berient ift.

Demonstration gegen einen Profesior.

Bie der "Boff. Sig. aus Bien berichtet wird, wurde der Professor Gubernati aus Rom, der gestern mit den Borlesungen an der geschlossenen freien italienischen Universität in Innsbrud hätte beginnen sollen, auf dem Bahnhose von italienischen Studenten mit stürmischen Evivo-Rusen empfangen. Bor dem Bahnhose standen beutsche Studenten, die den Prosessor auspfissen. Ein starkes Polizeiausgebot trennte die beiden nationalen Gruppen.

Blidhof Hnzer,

der Chef der deutsch-italienischen Mission in China, ist in Rom eingetroffen. Sierzu meldet der Korrespondent des B. T. aus Rom, daß in gewissen Kreisen eine Berstummung g"gen Anzer herrsche und daß man ihn gern durch einen anderen Beamten ersehen möchte. Die Reichsregierung sei mit seiner Thätigkeit indeß zufrieden, da er dem deutschen Einsluß vollauf Geltung zu verschaffen wisse, weshalb ihm die Reichsregierung in Rom volle Unterstützung verleihe.

Vom Papit.

Der Pariser Figaro weiß zu erzählen, daß der Papst beim Empfange eines Ausschusses für Ausbesserung der Gruft des heiligen Benedist im Cassino-Kloster sich blötlich zu seinem Gefolge wandte mit der Frage: "Liegt der Monte Cassino eigentlich in Deutschland oder in Italient" Auf die erstaunten Mienen des Gesolges suhr er sort: "Auf dem Monte Cassino ist nämlich alles deutsch: die Kunstwerke, die man dort sindet, sind deutsch und der Borstand der Austalt besteht aus Deutschen. Hat denn Italien gar keinen Plat an dieser Wiege des westeuropäischen Friedens?"

Die Krankheit der Zarin.

Ein über den Gesundheitszustand der russischen Kaiserin gestern ausgegebenes Bulletin lautet: Die Kaiserin hat Nochts mit Unterbrechungen geschlasen. Gestern Abend Temperatur 37,1, Puls 70, heute Morgen Temperatur 31,1, Puls 68. Der lokale Entzündungsprozeh entwicklt sich äußerst langsam. Das subjektive Befinden ist genügend, der Appetit wird besser.

Der Hufftand in San Domingo.

Aus San Domingo, 22. November, wird gemeldet: Präsident Wos h Gil ersuchte die Gesandten der Bereinigten
Staaten, Belgiens und Haitis, sowie den spanischen Konsul,
mit den Besogerern der Stadt in Berathung zu treten. Bei
der Besprechung weigeren sich die Aufständischen, Frieden zu
ichließen und forderten die Uebergabe der Stadt. Der Wafsenstillstand läuft heute Abend 6 Uhr ab. Es soll alsdann
die Beschießung wieder ausgenommen werden. Bei der setten Beschießung wurde die Wohnung des amerikanischen Geichäftsträgers zerkört. Der italienische Kreuzer "Liguria"
und der holländische Kreuzer "de Runter" sind hier eingetrossen.

Die lage im angeriten Often.

Der Ruff. Telegraphen-Agentur aing eine Meldung aus Tokio zu, wonach dort verlaute, es seien japanische Kricasschiffe den nach Port Arthur unterwegs befindlichen ruffischen Kriegsschiffen "Zossarewitsch" und "Bajan" entgegengeschickt, um ihre Bereinigung mit dem Geschwader in Port Arthur zu verhindern.

Deutschland.

• Olbenburg, 23. November. Wie berlautet, begiebt fich der Großherzog wegen einer geringen Sergaf. feftion, die infolge von Influenza sich bemerkbar machte, demnächst auf 14 Tage nach Dresden in Behandlung von Dr. Repher.

Husland.

* Paris, 23. November. Die heute in der Kammer von Welcasse verlesene Erklärung der neuen Regierung von Bann am a lautet solgendermaßen: Die Republik Panama verbsslichtet sich seierlich, ausdricklich und desinitiv, mit Achtsamkeit die französischen Interessen zu schnien und die Berträge, indem sie diese im weitesten Sinne auslegt, aufrecht zu erhalten, die vor dem 3. Rovender vereindart sind und die, soweit sie sich auf den Isthmus beziehen, der Uebertragung der Souderänität Kolumbiens auf Banama folgen und die Republik Panama binden. Alle diese Bereindarungen bleiben aufrecht erhalten, besonders das Abkommen über die Berlängerung der Konzession bis 1910.



Prozefs Kwiledel.

Alls die Sigung wieder beginnen soll, ist, wie unser Fr.Correspondent meldet, der Andrang des Publikums geradezu lebensgeiährlich. Die Berichterstatter haben die größte Wähe in
den Saal und zu ihren Plätzen zu gelangen. Selbst dem Bertheidiger, Justizrath Wronker, wird von den zahlreich ausgebotenen Schupleuten der Zutritt verweigert. Der Bertheidiger
entschuldigt sein langes Ausbleiben mit der Bemerkung: "Ich
märe beinahe nicht hereingekommen". (Deiterkeit.) Der Borsigende. Landgerichtsdirektor Leuschner eröffnet gegen 1¾ Uhr
Nachmittags wiederum die Sigung. Unter sast unaushörlichem
Geklapper, das ansänglich die Luscheizung verursacht, nimmt

des Wort zur Schuldfrage Staatsanwalt Dr. Müsler: M. D. Geschworenen! Ein Prozeh, wie er wohl noch nie vorgesommen ist, hat Ihre Ausmerssamseit mehrere Wochen in Anspruch genommen. Die Eigenartigseit des Falles liegt nicht mur in dem eigenartigen Delist und in der, was dasselbe umgiedt, sondern auch in den Persönlichseiten der Angestagten. Wer vor Jahr und Tag voransgesagt hätte, es werde vor einem Schwurgericht in Berlin ein Prozeh mit derartig kaleidossossischen Bildern sich abspielen, dann würde man dies für die Ausgeburt einer romanhaften Phantasie erklärt haben. Und in der That, das polnische Drama, das uns sast deben lang beschäftigt, hat zweizellos etwas Romanhastes, eiwas Wittelalterliches an sich.

Der Staatsanwalt jucht alsbann ben Rachweis ju führen, bağ bie Grafin fomobi begüglich ihrer Schwangerichaft als auch ber Entbindung nur Komobie gespielt habe. Er ichließt: Die Camell und die alte Andrusgewofa tann ich aus bem Grabe nicht hervorholen. 3ch tann auch bie Angeflagte gu einem Beftanb nig nicht zwingen. Die Schulbbeweise find gewiß berartig grabirend, bag wenn bies nicht gu einem Schulbigfpruch ausreichte, bem Schwurgerichtsverfahren ber Tobesftog verfest mare. (Große allgemeine Bewegung und Murren, insbejonbere auf ben Geichworenenbanten.) Unter ben Buidriften, bie auch ber Staatsanwaltichaft sugegangen find, ift vielfach barauf bingewiesen worben, bie Grafin habe fich vielleicht nur ein Refervefind verschaffen wollen. Das ift aber ausgeschloffen. Wenn bie Grafin wirflich fdwanger gewefen ware, bann brauchte fie bie Nachgeburt nicht. In ber Breife ift vielfach ber Unficht Ausbrud gegeben worben, als handle es sich nur um einen Kampf um das Majorat, um einen Ranpf gwifden ben beiben Barteien. Rein, meine herren, es handelt fich lediglich um Geftstellung und Bestrafung eines Berbrechens. Ich erfuche Sie, fich von allen Gefühlsbewegungen feen gu halten. 3ch babe bie Uebergenjung, Gie werben fich nicht burch finftere Dachte und Beugen, Die heute einen Deineib ichworen und fich morgen in ber Beichte Absolution bolen, beirren laffen, fonbern ben Beweis liefern, bag ber alte Grundfag: "Es giebt noch Richter in Berlin" noch Geltung bat, Ihr Urtheilsforuch wird wie ein Gewitter luftreinigend wirfen. Beigen Gie burch Ihren Urtheilsspruch, bag in Deutschland noch bie Majeftat bes Gefebes berricht. Sprechen Sie bie Angeflagte ichulbigen, Gie forbern baburch ein Rulturmert erften Ranges. - Die Berhanblung wird banach gegen 5 Uhr Rachmittags auf Dienstag Bormittag 91/2 Uhr bertagt.



Aus der Umgegend.

X Connenberg, 22. Rovember, Die fatholifche Rirche hat einen prachtvollen anberen Schmud erhalten in Geftalt eines Bilbes - Jejus ben guten hirten barfiellenb - welches auf Rupfer gemalt und in ber Rijche über bem Boriale angebracht ift. Das herrliche Runftwerf ift von einem Biesbabener Runftler gesertigt und wirft febr effettvoll. - Endlich icheint es, als ob in ber Angelegenheit Wiefenborn und tath. meinde eine Einigung ergielt wurbe. Befanntlich hatte bie Rirchengemeinde gegen die Erbanung bes bereits begonnenen Biefenborn'ichen Renbaues beim Oberverwaltungsgericht gu Berlin Einspruch erhoben. Run bat fich herr Biejenborn bereit erflart, mit ber Rirchengemeinbe einen Taufch einzugeben. Die Rirdengemeinde tritt an herrn Biefenborn einen ichmalen Streifen Lanbes von 16 Ruthen an ben Bromenabenweg angrenzend, ab und erhält bierfür ein ebenso großes Gelande bes Biesenbornichen Acers unterhalb der Kirche. Der fath. Kirdenvorstand und die firchliche Gemeinbebertretung bat fich mit biejem Taufch einverstanden erflart und wird nach Bollenbung des Tausches auch ihren Einspruch gegen die Errichtung bes Reubanes gurudgieben.

t. Biebrich, 24. November. Die Betheiligung während bes gestrigen Wahlattes ber 3. Wählerklasse war eine sehr rege; es wählten ca. 440 Personen. Die Josen ber zu Tage getretenen Stimmzersplitterungen machten sich bereits gestern geltend, benn während die beiben vom Bürgerverein aufgestellten Candidaten Herren Löber und Donecker se 130 Stimmen erhieten, bertheilten sich die übrigen Stimmen auf die anderen Candidaten wie solgt: Fr. Dansmes 69, Jul. Wogner 70, Fr. D. Stritter 37 und die Candidaten des Centrums 42 besw. 47 Stimmen. Die sosialbemokratischen Candidaten sind gestern gemeldet ist an Stelle des Herrn M. Scholl Herr Zimmermann Fr. Bruch getreten) vereinigten 83 Stimmen auf sich

f Biebrich, 23. November. Eine Sigung der Stadtders ord neten findet am nächsten Donnerstag Nachmittag 5 Uhr fratt. Während berselben wird die Wahl der Areistagsabgeordneten, sowie die Wahl des Bürgermeisters und besoldeten Beigeordneten vorgenommen. Auf der Tagesordnung selbst steht n. a. die Erweiterung ded Friedhoses. — Unsere Bolizei-Exfativbeamten sind seit einigen Tagen mit Gummi-Umbängen ausgerüstet, welche bei nasser Witterung getragen werden. — Die gestrige Todtenseier des Ev. Kirchengesangvereins zog eine Masse Besucher an; es mögen ca. 900 Versonen die Kirche gefüllt haben. Die Wiedergabe der Chore sowie die Solovorträge der Concertsängerin Frl. Narie Kreds aus Frankfurt a. M., waren über alles Lod erhaben; nach 1½stündiger Dauer erreichte die ergreisende Feier, welche in Form eines lichurgischen Gottesbienstes abgebalten wurde, ihr Ende.

* Nieberlahnstein, 22. November. Durch ben starken, orfanartigen Sturm, welcher sich om Samstag Abend über unsere Stadt und Umgegend bewegte und an Häusern und Obstbäumen arößeren Schaden anrichtete, stürzte auch ein im Rohban stehendes Sandstein-Wohnhaus in der Nähe der Hohenrheiner Eisenbahnbrücke in Trümmer. Menschenleben sind der "Ems. Zeg." zusolge dabei nicht zu Schaden gekommen.



* Biedbaben, ben al. Rovember 1:08

90r. 275.

Die stadtverordnetenwahlen.

Benn auch in prozuentaler Sinficht die Betheiligung an ber Bahl eine ichwache ju nennen ift (es wählten geftern etya 26 pCt.), fo werden im Bergleich mit den vorhergegangenen Stadtverordnetempablen doch bedeutend mehr Stimmen abgegeben. Es wurden geftern am erften Tage beinab fo biel Stimmen gegablt, wie fonft bei ber gefammten Babl. Insbesondere ift es die Arbeiterbevölkerung, welche fast ohne Ausnahme an bem Wahltisch erscheint. Trop des vereinten Bufammengehens ber burgerlichen Barteien ergab fich geftern Albend ein toum nennenswerther Borfprung derfelben. In ber Beit von 4-5 Uhr war die Betheiligung eine magige, Begen 5 Ubr aber tamen die Babler fchaaremveife und bie Babifale waren dicht befest, fo daß von 17 Uhr an niemand mehr Butritt erhielt. Daß es bei dem Drangen nicht immer glatt abging beweift die Thatfache, daß im Bimmer 36 die Barriere eingebrudt wurde. Am beften beweifen die Bahlen. Bis gegen 36 Ilhr maren insgefammt 1188 Stimmen abgegeben worden. Dieje vertheilten fich fo. daß 837 Stimmen auf bie burgerliche und 351 auf die fogialbemofratische Lifte fielen. Um diefe Zeit hatten alfo die bürgerlichen Bart ien einen Boriprung von nahezu 500 Stimmen. Diefes Refultat anderte fich in ber letten Stunde gang bedeutend. Bunadift ftieg die Babl der abgegebenen Stimmen bon 1188 auf 2001. Unter Diefen 2001 Stimmen entfielen 835 auf die fozialdemofratifche Lifte und 1166 auf die Lifte der vereinigten bürgerlichen Barteien. Der Borfprung der bürgerlichen Parteien gegenifber ben Sozialbemofraten betrug alfo nach Schluft ber geftrigen Bablen nur 831 Stimmen, ein Refultot meldes ols augerft niedrig zu bezeichnen tit. Es mabiten geftern bie Buchftoben M-Dt. Diefe Buchftaben umfaffen insgesommt 7897 Babler. Davon machten mir 2001 von ihrem Stimmrecht Gebrauch. Es wählten alfo nur 25,3 Praient. In der Turnhalle der höheren Tochterschule am Schlofblat (Eingang nur bon ber Müblgaffe) mah'ten bie Boblberechtigten, beren Kamiliennamen mit ben Buchftoben 3. R. L und M anfangen. Diese beginnen bei 3 mit der gabl 4000, denn von A-3 beträgt die Bobl ber Wähler 4000, und endigen bei M mit 7897, jo daft die Buchftaben 3. R. 2 und D 3897 Bablberechtigte umfaffen. Bon biefen 3897 Bobiberechtigten machten in bem Turnfaal ber Dabdenfdule nur 692 von ihrem Stimmrecht Gebrauch, alfo nicht einmel gang 18,2 pCt.. Auch für bas Amvachsen ber fo-gialbemofrotischen Stimmen in ber letten Stunde tonnen wir ein Beifbiel geben. Bahrend in ben Stunden von 4-16 Uhr die Stimmen nach beiben Geiten etwa gleich fielen, geigte um 37 Uhr eine Kontrollfifte von 43 Ramen, ban barunter 33 Cogialbemofraten und nur 10 den burgerlichen Barteien Angeborige ftanden, Beute, Dienftag, mablen bie Bablberechtigten der dritten Klaffe bon den Buchftaben N bis &. Die gestern gurudgebliebenen Babler bon A-M tonne beute bon ihrem Stimmrecht feinen Gebrauch mehr maden. Bei ber letten Stadtverordnetenwahl murben im Ganzen etwa 1300 fozialdemokratische Stimmen abnegeben, eine Babl, welche ficherlich in diefem Nabre überschritten wird, da geftern ichon 835 forialdemofratifche Stimmen fielen, Man wird nicht fehl geben, die sozialdemokratischen Stimmen auf etwa 2000 abguichaben. Mile Barteien entfalten eine auferft emfige Thatiafeit, um die faumigen Bahler berbeignholen. Die Sozialbemofraten botten einen Rabfahrer-Dienft organifirt. In ber leuten Stunde fainten bi- Rabler noch allen Richtungen ber Stadt, um die Läffigen berbeiguflibren, was auch mit Erfola geschab, wie ja die obige Statiftif beweift. Seute, am ameiten Tage, wird ber Schienperbienft noch größere Dimenfionen annehmen, gumal die beretnigten bürgerlichen Parteien fich nicht der Anficht vereften können, daß die Entscheidung auf des Messers Schneide ruht.

eğ

Ç.

0.

T

eğ

ge;

iel-

id.

th

lit

ħį.

affe

ett.

fteb

mer

Bu obigem Artikel ersahren wir von anderer Seite: Das gestrige Blus der bürgerlichen Parteien betrug am Schluß der Bablhandlung nur 184 Stimmen. Die Betheiligung ist beute wieder eine mäßige, nur die sozialdemokratische Partei entfaltet eine außerordentlich rege Thätigkeit. Nachdem gestern Abend von dieser Seite nur ein Minus von 184 Stimmen festgestellt war, ist es der Partei beute schon in den ersten Stunden gelungen, den vereinigten Parteien gleich zu sommn. Kurz vor 1 Uhr hatte die sozialdemokratische Partei ein Wehr von ca. 100 Stimmen. In aut informirten Kreisen nimmt man an, daß der sozialdemokratische Zettel siegen wird, es sei denn, daß die bürgerlichen Barteien alle Sebel in Bewegung seben, den Sieg zu erringen, was auch grschen kann, wenn es ihnen gelingt, ihre säumigen Wähler an die Urne zu bringen.

Die Bezirks-Synode

eröffnete beute Mittag im Konfistorialgebäude an der Conifenftrage ihre mehrtägige ordentliche Tagung mit Schriftenlefung und Gebet. Das Konfiftorium legt folgende Intrage bor: 1. Ginführung einer neuen Beritoben-Ordnung. follen neben ber an bevorzugter Stelle gu belaffenden 109 ... alten" bie Gifenacher Berifopenreiben jugelaffen fein. 2 Errichtung eines Bezirkssynobal-Bifariats, Gur Amtsaushilfe in Källen, wo die bisberigen Formen nicht angängig find, foll eine Arbeitsfraft, je nach den Berhältmiffen ausge-Dablt, burch Bereitstellen einer jahrlichen Summe bon 1200 Mart aus ber Begirfsinnobaltaffe gur Berwendung tommen. Aufnahme der Frankfurter Kandibaten in bas theologische Seminar. Randibaten aus bem Konfiftorialbezirk Frantfurt ollen unter Bevorzugung von benen aus anderen Landesbeilen und mit Gewährung des Rechtes der Theilnahme an der Brufung pro min, und Einreihung in die Kandibatenlifte in das Seminar gu Berborn Aufnahme finden, soweit der

Raum reicht und gegen Entrichtung von 500 Mt. oder 350 Mt. ohne Bohnung an den Centralfirchenfonds. Dagegen follen die Franffurter Bilfsprediger- und Bfarrftellen ben diesseitigen Bewerbern offen fteben. 4. Anftellung eines Rirchenbaumeifters für ben Begirf. Demfelben foll für ein Behalt von 1875 Det. jahrlich bie regelmäßigen R.vifionen aller Kirchen- und Pfarrgebäude, die Ausarbeitung von Unterlagen für Baulichkeiten und die Baurevifionen obliegen. Für besondere Falle erhöhter Bemübung und Auslagen find erhobte Beträge vorgesehen. 5. Sobere Diaten ber Geiftlichen. Für Reifen gur Mushilfe bei bafanten Biarrftellen follen ordinirten Beiftlichen die Gate ber Begirfsinnodalen, michtordinirte die der Kreissunodalen erhalten, 6. 6. mahrung bon wiberruflichen Bufduffen gu ben Rubegehaltern ber Beiftlichen, die bor bem Infrafttreten der Rubeg haltsordnung in den Rubeftand berfett worden find. Diefe Wehalter follen um ben Betrag von 10 vom Sundert bes bisberigen Rubegehalts bis auf ben Söchstgehalt von 3900 Mark jahrlich burch einen Bufchuß aus ber Begirfssynodalfasse aufgebeffert werben. 7. Bereitstellung ber Mittel gur Erhöhung der Gehälter der Organisten und Borfanger. Mit 6500 Mf. follen diejenigen Stellen entsprechend aufgebeffert werden, bie die erforderliche Gehaltserhöhung aus eigenen Mitteln nicht aufbringen fonnen. - Seitens 11 berfchiedener Rreisspnoden find nicht weniger als meitere 18 Antrage eingebracht. An der Synode find 49 Mitglieder als Bertreter der Areisinnode betheiligt. Mis Bertreter des Staates find vom König ernannt bie Berren Direktor Anodt-Berborn, Landge. richtsrath Steubing-Limburg, Oberftleutnant a. D. Bil-helmi-Biesbaden und Defan Wigmann-Rettenbach.

Bersonalien. Der Regierungsossessor Wittich in Wiesbaden ist zum stellvertretenden Korsipenden des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung Regierungsbezirk Wiesbaden ernennt worden. Der Regierungsrath Dr. Graf von Moeron er in Wiesbaden ist von diesem Amte entbunden. Den Bürgermeistern Heinrich Müller zu Diedenbergen im Landfreise Wiesbaden und Philipp Schnapzu dimmighosen im Kreise St. Goarshausen ist das Allgemeine Einenzeichen derliehen worden.

*Gewählt in den preußischen Landtag wurde auch Herr Berwaltungsgerichtsdirektor L in z von her, als Centrumsabgeordneter für den Wahlkreis Mahen-Cochem. Die Bahl erfolgte einstimmig, da schon bei den Urwahlen sast ansichließlich Wahlmanner der Centrumspartei aus der Bahl hervorgegangen waren. Derr Berwaltungsgerichtsbirektor Linz war früher län-

gere Jahre in Mayen als Lanbrath thätig.

* Euflussonzert. Der Biolin-Lirtuose Henri Marteau, besanntlich der Solist des Kurhaus-Cyflus-Konzertes am Freitag dieser Woche, trat am 7. November vorigen Jahres zum erstenmals im hiesigen Kurhause auf, nachdem er schon seit einigen Jahren in vielen Städten Deutschlands und im Auslande als einer der Ersten seines Instrumentes besannt geworden war, besonders durch seine Mitwirfung dei den Musissesten in Kreseld, Dortmund, Baris und Bordeaux. Derr Warteau erzielte damals einen so außerordentlichen Ersolg im diesigen Kurhause, dos ihn die Kurverwaltung auf vielseitigen Wunsch für die dies-jährigen Konzerte wieder engagirte.

* Refibengibeater. Deute Dienstag sindet eine Wiederholung des mit überaus großem Beisall ausgenommenen rheinischen Dustipiels "Resemans Rheinsahrt" statt. "Der Dochtourist" erlebt seine nächste Aufführung Mittwoch, 25. Robember.

* Reichshallentheater. Da bie diesmalige reiche Schaar jugendlicher Künftler, wie die Drahtseilakrobatinnen Martha und Lucie, die Geschwister Montani als Miniatur-Cafa-Balt-Tänzer, die findliche Radsahrtruppe Les 4 Salvanos, Montani mit seinem Hunde- und Kahencirfus sowie die japanischen Zauder- und Feuerfünstler The Jamamottos, alle sehr geeignet sind, unterhaltend auf kindliche Gemüther einzuwirken, hat Herr Die. Söllner vielsachen Wünsichen Rechnung tragend, eine Kinder-Borftellung für Wittwoch, 25. Robember, Rachmittags 4 Uhr zu ganz keinen Breisen angeseht, auf welche wir nicht versehlen wollen, dinzuweisen.

Strafold-Abend. Wir glauben nochmals auf den morgen im weißen Saale des Kurbauses stattsindenden dramatischen Abend des derühmten Bortragsmeisters Alexander Strafold umsomehr ausmersiam machen zu sollen, als, wie wir bereits betont haben, die Gelegenheit wohl kaum wiederkehren dürste, drei so bedeutende Bortragsnummern wie "Das Lied von der Glode", den "Faustmonolog" und die "Forumieene" an einem Abende von Brosessor Strafold zu hören. Die Eintrittsveise werden nur 2 K für den nummerirten und 1 K 50 & sür den nichtnummerirten Plat betragen. Für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Bensionate beträgt der Eintrittsveis K 1.

* Das 1. Konzert bes Wesbabener Lehrer-Gefangbereins findet nächsten Samstag. 28. November, Abends 8 Uhr im grohen Saale des "Casino" statt. Als Solisten sind gewonnen Frl. Ida Danger, Kyl. Opernsängerin und Derr Walter Fischer, Alavierdirtus, beibe von hier. Die Leitung des Konzertes liegt in den Dänden des Derrn Dir. Spangenberg.

; • Raffanischer Berein für Naturfunde. Die für Donnerstag, den 26. Rovember anberaumte wissenschaftliche Abendunterhaltung fällt wegen anderweitige Benühung bes Lofales

eranstaliete ber evangel. Airchengesangberein am letzten Mittwoch eine geistliche Musikanssührung, die nicht allein sehr gut besucht, sondern auch einen hoben fünstlerischen Genuß dot, sider den an dieser Stelle schon anssührlich berichtet worden ist. Morgen Mittwoch Abend sindet nun wieder das gewohnte 6 Uhr-Konzert statt, in dem, wie wir unseren Lesern mitseilen können, außer Derrn Dans Schuh, Königl. Opernsänger, auch das Posannenguartet des städt. Kurverchesters die Derren Franz Kind der, Auf Wart in, Franz Krause wie und Friedr. Arnd in mitwirken werden. Derr Schuh witd Lieder dom Hilber, Eurschmann und Emanuel Bach singen, während das Posannenguartett mit der Orgel gemeinsam Compositionen von Kreuzer, Beethoden und den Choral "Ein seste Burg ist unser Gott" vortragen wird. Auf die imposante Alangwirtung von Bosaunen und Orgel, die zu hören sich nicht oft Gelegendeit dietet, wollen wir noch besonders auswerksam machen. Diese Konzerte, welche nur in der Absücht, allen Hörern schone, erbebende sirchliche Musif zu bieten, ins Leben gerusen worden sind, und welche, nach dem großen Besuch, den sie haben, zu urtheilen, allgemein gesallen, sinden Eintritt sür Jedermann

statt.

Straßensperrung. Das Morbtrottoir ber Sonnenbergeritrake swischen ber Röklerstraße und bem Leberberg wird zweds Derftellung einer Waller- und Gasteitung auf die Dauer ber Arbeit für den Jugangerverkehr polizeilich gesperrt.

* Sängerquartett Eintracht. Kommenden Sonntag, den 29. Rod. von Nachmittags 4 Uhr an, veranstaltet das Sängerquartett "Eintracht" im Saale "sur Germania", Platterstraße Ar. 100, aus Anlaß seines zweiten Stiftungssestes eine gesellige Jusammenkunst, bestehend in Unterhaltung und Tanz. Das Programm weist Chore von Kromer, Ulrich, Geis, Seibert und Isenmann auf; Baß- und Tenorsoli gesangen ebenfalls zum Bortrag, wie auch der Humor reichlich vertreten ist. Der Berein wird alles ausbieten, um den Besuchern einige gemußreiche Stunden zu bereiten.

Der Männergejangberein "Friede" hält sein erstes Konzert am Sountag, den 29. November, Abends 8 Uhr im großen Saale des latholischen Gesellenhauses, Dopheimerstraße 24. Als Mitwirfende sind gewonnen: Fräulein Fannie Bornträger Konzertsängerin den hier und herr Max hertel, Königl. Kammermusifer von hier. Das Programm weist außer Golfsliedern vier große Chore auf: Bineta von hem, Waldweben den G. Weber, Märchen den L. Kempter ubn Unten im Thale

bon R. Fride. 5 Barietee Burgerfaal, Wenn bie Direftion eines Barietees es magen barf, auch in ber gweiten Salfte eines Monats faft basselbe Programm zu behalten, fo fann man aus biefer Brolongation ben Beweis erbracht feben, bag bie artiftische Leitung mit ben einzelnen Mirmmern einen guten Griff gethan bat. In bieferBage befindet fich augenblidlich ber Burgerfaal. Baulald a-der und Bernhard Less in &fi werben auch für bie zweite Salfte bes November ihre Bugfraft nicht verfehlen und bie Besucher bes Burgersaals werben ihre, mit vortrefflichem Sumor borgetragenen Couplets wieber bankbar anerkennen konnen. Auch ber Sumorift und Recitator Armanbt berbient bie Beachtung des Bublifums, wenn auch seine Bortrage mitunter et-was gar zu ftart gepfeffert sind. Wiftr. Fredy ist ein ansge-zeichneter Sand- und Ropfglabiator, ber sich zu den besten in seinem Sache rechnen barf. Seine Leiftungen sind geradezu phänomenal ju nennen und verbienen mit Recht ben frumifchen Beifall bes Bublifums. Wenn man für einige Beit fich einmal recht berglich auslachen will, fo muß man fich nur ben wirflich urbrolligen Clown Baulus aufeben. Er forgt in ausgiebigfter Beife burch feine fumoriftischen Imitationen einzelner Inftrumente bafür, bag bie Ladmusteln immer in Bewegung bleiben. Bwei von Kraft ftrogende Gummaftifer lernten wir in Brothers Sellwegh fennen, beren afrobatiich-grumaftiiche Botpourri Leiftungen barbietet, wie fie felten geboten wurden. Das bas Bublifum biefe mit nicht enbenwollenbem Beifall begleitet, fann nicht Bunber nehmen. In Rondelli befitt bie Bunft ber herren Bauchrebner einen ausgezeichneten Btertreter, ber bas Bublifum mit seinen Figuren einige Beit auf bas angenehmfte unterhielt und burch ben With und humor, ben er babei entwidelt, bas Intereffe bes Bublifums mach ju balten meiß. Bergeffen wir nicht bie Sanstapelle unter Leitung ihres Rapellmetftere 3 a c o b 8, fo haben wir unferer Berichterftattung Benfige geleiftet. Bir fonnen einen Bejuch bes beliebten Barietees nur

empfehlen. * Chauturnen bes Mannerturnbereins. Das bom Männerturnberein beranftaltete Schaufurnen hatte fich, wie immer, eines großen Bufpruches zu erfreuen. Capacitaten der Turnerei, sowohl aus der Stadt als auch aus bem Mittelebeinkreis batten fich eingefunden. Bracis 3 Uhr mar-schirten etwa 70 Turner mit Gifenstäben in schmuder Turnfleidung in die Salle. Rach einem entfbrechenden Liebe ber Gefangsriege bes Bereins und einer Begrufung burch ben Borfigenden Beren Stadtverordneten Raltmaffer volljog fich bor ben Augen ber Bufchauer ein impofanter Aufmarich, welcher fekichlich jur Aufftellung in Achterreihen für Die Stabifbungen führte. Bieran fcloffen fich einige Grup-ben ichwieriger und tomplizirter Stabiibungen, an welche fich der Abmarich unter Gefang eines Turnliedes ichlog. Aufmarich, Stabiibungen und Abmarich miffen mit "febr gut" gewerthet werben. Das nun folgende Riegenturnen, bei weldem man naturgemäß feine richtige Ueberficht über die Leiftungn gewinnen tonnte, diente mehr bazu, einen U bungs. abend por Augen zu führen, fpeziell hatte fich die erfte Riege, welche nur beobachtet murbe, für eine öffentliche Schauftellung nicht genigend vorbereitet. Das Kürturnen ber beften Turner und ber erften Bogfingeriege am Red und Borren weste dieje Scharle wieber aus und gablt gu ben beften Leiftungen des Tages. Befonders ansprechend durch ihre Reubeit und ihre stramme Ausführung wirften die Freilibungen ber erften und zweiten Riege ber Schülerabtheilung, welche in einer ibateren Abtheilung von swölf Turnern weiter entwidelt und vervollkommnet wurden. Raufchenber Beifall belohnte die Turner, göglinge und Schiller am Schluffe riner jeden Borführung. Das diesfährige Schauturnen fann man getraft ben beften ber berfloffenen zur Geite ftellen. Dasselbe giebt Beranlassung, bas Organisqtionstalent und die Energie des ftrebfamen Turnwarts heren Engel befonders, zu loben.

Sausbesitzers-Leiben. Der Schreiner Z. hier hatte letztes Frühjahr eine Wohnung in der Seerobenstraße an den Schreiner Heinrich Jasob Mint vermiethet. Kaum war dieser jedoch in dem Logis warm geworden, da ersuhr Z., daß von der Kamilie in sittenpolizeilicher Hinsicht Aergerniß gegeben werde. Er versuchte, den Mann zunächst im Guten los zu werden, mußte aber die Hilse der Gerichte anrusen, und es kam endlich ein Vergleich zwischen den Parteien zu Stande, wonach M. alsdald die Wohnung zu räumen habe. Das geschah denn auch. Der Miether aber nahm den Schlüssel zum Glasabschluß mit und als er sich später einsand, um diesen zu diasabschluß mit und als er sich später einsand, um diesen zu bringen, bereitet er der Familie Z. eine Scene, welche ihm eine Antlage wegen Hausfriedensbruchs und Beleidigung eingetrogen hat. Doch nicht nur das, sondern nachdem er kaum das dans verlassen date, sand man in seiner Wohnung rest, auf dem Korridor sür nicht weniger als A. 80 Fenstericheiben mittelst Diamants zerschntten und auch diese Sachbeschädigung wird auf das Conto des ehemaligen Miethers gebracht, welcher durch die Excesse leinem Merger über den erzwungenen Umzug Lust habe machen wollen. Bom Schössengericht ist der Mann mit 2 Monaten Gesängniß verurtheilt worden, er sondhl, welcher das Zerschneiden der Fensterscheiben in Abrede stellt, wie der Umtsanwalt zedoch daben wider das Ersenntniß die Berusung angemeldet. Das Mesustwar, daß das erste Urtheil ausgehoben wurde. Bezüglich des Dausfriedensbruchs erzing ein Freispruch, im Uebrigen wurde aber die Strafe auf 3 Monate Gesängniß erhöht, mit Kücksicht auf die grundgemeine Gesinnung, welche dei der Zerschung der Fensterscheiben zu Tage getreten sei.

2. In die Bersensung gestützt. Deute Bormittag um 10 Uhr ereignete sich ein schwerer Unglückstall im Königlichen Theater. Der Theaterarbeiter Bilhelm Ebrhard, Kellerstraße 11, Bater von 8 Kindern, stürzte in eine Bersensung, ohne daß semand davon Beuge gewesen war. Erst nach längerer Beit wurde er, an Kops und Rücken schwer verletzt, ausgesunden und durch die Sanitätswache nach dem städt. Kransendause gedracht.

m. Die Lorelen Tentmalfrage wurde vorgeftern in einer gut besuchten Berjammlung im Sotel "Sobengollern" in St. Goarshaufen erortert. Berr Dr. 3abn, Lehrer des befannten Sofmann'iden Erziehungeinftitute in St. Goars. haufen, eröffnete die Berfammlung gegen 4g Uhr und ertheilte Berrn 3. Chr. Glindlich von Biesbaden das Bort bu feinem Referat über das, was bis jest in der Lorelenjache geschehen fet. Redner betonte, daß es nicht feine Aufgabe fein fonne, über Bergangenes zu berichten, mahrend Angriffe bon allen Seiten gegen die gute Sache gerichtet wurden, Angriffe, die theils auf Borurtheilen, theils auf Gehäffigfeit beruhten. Es fei Sache bes Bereins und jedes Mitgliedes, energisch Front dagegen ju machen, Borurtheile ju beseitigen und Digverftandniffe aufguffaren. Ber fich für Bergangenes in der Lorelen-Denkmalfrage fpeziell intereffire, der tonne dies Intereffe durch die Lefture der foeben darüber ericienenen, bon bem Redner verfaßten Brofchure "Das Lorelen Denfmal" befriedigen, die gu 50 Big. verfauft werde und beren Reiner. trag dem Dentmalbaufonds gufliegen folle. Der Bortrag, der als Anhang der erwähnten Brofchure wortlich beigefügt wird, war von ftartem Beifall begleitet. Die Berfammlung wählte darauf einstimmig herrn Gludlich jum Borfigenden für den Abend. Un der fich entspinnenden Debatte betheilig. ten fich u. A. besonders die Berren Bargermeifter Schil. I i n g.St. Goarshaufen, Regierungsrath Randel . Biesbaden und Redakteur & a a & Biesbaden. Die Berhandlungen gipfelten darin, daß der Berein fortan Lorelen-Berein bigen und heute noch nicht konftituirt werden folle. Dagegen murde ein ftandiger Ausschuß mit dem Rechte der Zuwahl gebilbet, in den Berr Burgermeifter Schilling . St. Goars. haufen als Borfitender und Koffirer und die Herren Regterungerath Randel - Biesbaden, Landrath Berg . St. Goarsbaufen, Landrath vom Kreife St. Goar, Landragsavgeordneter Dr. Lotidius, Stadtverordnetenvorfteber Chr. E. Greiff. St. Goarshaufen und J. Chr. Glüdlich-Wies-baden einstimmig gewählt wurden, Neuanmeldungen nehmen alle Mitglieder entgegen, Bum Schluffe erflarte orr Bildhauer Feile-Biesbaden bie ausgestellten zahlreichen Lorelen-Stiggen. Das plaftifche Modell wird noch im Laufe die. fer Boche in bem Lofale des Berrn Glüdlich, Bilhelmftrage

Nr. 275.

50, ausgestellt. Das Billengrunbftud Badmaperitrage 10 bier ging burch Rauf in bie Sanbe bes herrn Reftor Wilhelm Breibenstein über. Der Abichluß geschaft burch bie Immob. u.

Oppotheten-Agentur 3. u. C. Firmenich bier. . Maper Biebrich a. Rh. Dem Kaufmann May Mager zu Biebrich ift Brofura ertheilt.

r. Abgefturgt. Bei bem geftern Morgen auf Station Riebernhaufen aus ber Richtung Limburg einlaufenden Frufper-fonengug fturate ein Sahrgaft, bebor ber Bug angehalten hatte, aus ber Bogenabtheilung, wobei er fich ichwer am Ropfe berlette, fo bog er aratlice Silfe in Unfpruch nehmen mußte.

r. Unfall. Geftern Abend murbe ein etwa Sjabriges Dabden aus Langenichwalbach, bas mit bem gug in eine Dreide maidine gerathen war, und erheblich burch Quetidungen verlett ift, in bas biefige ftabt. Rrantenbaus eingeliefert.

m. Bon Krampfen befallen wurde gestern Rachmittag 11/2 Uhr ein Arbeiter namens Baul an ber Englischen Kirche in ber Franffurterstraße. Der Kranke murbe von ber mittels Telephon gerufenen Canitatswache nach bem ftabtifchen Kranfenhaus gebracht. - Auch beute Bormittag 9,40 wurde bie Sanitatswache um Silfe für einen auf bem Luifenplat in Rrampfen liegenben Mann angegangen, fant jeboch bei ihrem Eintreffen benfelben nicht mehr bor, ba er fich mittierweile erholt hatte und feinen Weg allein fortieben tonnte. Wie man aus biefem und einem an anderer Stelle mitgetheilten Borfalle erfieht, entwidelt bie neu eingerichtete Canitatswache eine fegendreiche Birffamfeit. Doffentlich gewöhnt fich das Publifum balb baran, die Bulfe ber Sanitatemannichaften ber ftabtifchen Generwache ftets unbergug-

lich bei jebem Unfall in Anipruch zu nehmen. * Röpfen jum Bergnügen. Der Landrath in Dies bat bem bortigen "Areisblatt" sufolge unter Bezugnahme auf eine Be-fanntmachung bes Begirtsamts Mannheim einem Schaububenbefiger Borführungen berboten, bie bas Ropfen jum Gegenftanb haben. Dem Buichauer wurde bas Binben einer Delinquentin, bas Abschlagen bes Kopses mittels eines Beiles, bas Ausblutenlaffen bes Halfes, Abwischen eines blutigen Ropfes usw. vorge-

3. Gine Schwindlerin treibt feit einiger Beit in unferer Stadt ihr Unwesen und bat es hauptfächlich auf bie biefigen Schubwagrenbanbler abgesehen. Bei verichiebenen berselben erichien in letter Beit eine beffer gefleibete Berfon im angeblichen Auftrage einer Berrichaft, Die ju ben Runben bes Geichetts bort, und bat in beren Ramen um eine omupfendung gur Buswahl. Da ber Rame bem Geschaftsunhaber als treuer Runbe befannt ift, fo wird bie Genbung ber Schwindlerin ohne jebes Arg übergeben, worauf bie Berjon auf Rimmerwieberfeben berichwindet. Am nachiten Tag, wenn man bon ber betreffenben Berricaft bie Genbung guruderbittet, muß ber Geichafts-inhaber leiber vernehmen, bag er geprellt worben ift. Es fet baber bor biefer abgefeimten Schwindlerin gewarnt, .Die Boligei ift von einigen Geschabigten in Renninig gejest worben.

Sport.

S. Biesbabener Rhein- und Taunustinb. Madften Donnerstag, 26. November, Abends 81/2 Uhr, foll im Gartenfaal des Sotel Friedrichshof bie übliche Feier ber Deforation berjenigen Alubmitglieber, welche im laufenden Jahre fammtliche 8 Sauptwanberungen mitgemacht baben, ftattfinden. 27 herren und 3 Damen fann biebmal bie golbene Musseichnung berlieben werben. Die Bergnügungetommiffion bat für ein reichhaltiges Brogramm geforgt, fo bog ben Mitgliebern und Gaften, insbefonbere ben Damen bes Rlubs, ein genugreicher Abend in Ausficht geftellt werben fann. Es ift erwünscht, bag bie Rinbmitglieber möglichft im touristischen Anzuge ericheinen und bas Rlubabzeiden anlegen. Dit Rudficht auf ben zu erwartenben gabireiden Bejuch ber Feier ift bas geräumige Lotal im Friedrichshof gewählt worben.

Sprediaal.

Bur biefe Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Von der Elfenbahn.

Wenn nur mal hierher ber Minister Budbe tame! So rufen Sunderte von Baffagieren aus, die den um 7 Uhr Mor. gens hier eintreffenden Berfonengug ber Beff. Ludwigsbahn gu benutzen pflegen. — Und wahrlich, man kann von Glück

fagen und Gott danfen, wenn man gefund und mit beiler Saut den biefigen Berron berlaffen bat. Denn bier, wie auch auf fammilichen Stationen von Riedernhaufen bis Bies. baden berricht die reinfte Anardne. Schaaren von Baffagieren geberden fich wie losgelaffene Bilde (Der & rr Einfender icheint hier doch mohl ju übertreiben. D. Red.). und nur wenige bon ihnen nehmen Rudficht auf die übrigen Baffagiere, gang befonders auf Frauen und Mädchen, welche die unflathigiten und nicht wieberzugebenden Ausbrude gu boren befommen. Bang befondere ift diefes auger pier noch auf dem Bahnhof in Erbenbeim der Fall, der fconlange nicht mehr geitgemäß ift und nur den armfeligften Unfprüchen genügt. Beim Einfaufen bes Buges, ber icon genügend befest ift, findet ein mahrer Sturm auf die Bagen ftatt. "Richtraucher"-Abtheilungen find überhaupt nicht mehr zu haben und begegnet man auf feine Anfrage hiernach bet den dienstthuenden Beamten, Schaffnern uim, nur Achjelguden, Infolgedeffen find fammtliche Richtraucher-Abibeuungen mit icharfem Tabafrauch infigirt und entiprechen niemals mehr ihrer eigentlichen Bestimmung, Außerdem berricht gewöhnlich Wagenmangel und ist auch in den vorhandenen die Beleuchtung icheinbar überflüffig. Bon 10-12 Bagen find ficherlich 6 unbeleuchtet. Dringende Abbülfe ist hier am Blate und wird fich die Berfehrs Inspettion dadurch den Gin Baffagier. Dant aller Paffagiere erwerben.

Sngienifches aus Frauenftein. Grauenftein, 21. Robember.

Bu bem Artitel: Frauenftein ben 15. Noo. in Rr. 270 bes "Generalangeigere" biene Folgendes gur Richtigftellung: Die Gemeindevertretung von Frauenftein ichlog am 31. Darg 1897 mit bem Dr. meb. Baperthal von Schierftein einen Bertrag ab, wonach biefer als Rommunalargt wochentlich breimal verpflichtet mar, nach Frauenstein gu fommen und bie bier bei ber Burgermeifterei angemelbeten Rranten gu befuchen. Rachbem Dr. Baperthal bies 2 Jahre lang ausgeführt hatte, bei chwerten fich bie Borftanbe ber bier beftebenben beiben Rrantentaffen bei dem Gemeindevorstand über die au vielen Besuche des Argtes bei ben Raffenmitgliebern, und ftellten ben Untrag, ben Dr. Baperthal gu veranlaffen, funftig nur 2 mal mochentlich bie Rranfen Bu bejuchen. Dr. Banerthal ging, ohne Entichabigungsampruch gu erbeben, auf ben Borichlag ber Gemeindevertretung ein und fommt von ba ab wöchentlich nur 2mal. Wie man hier von etnem Berbienft ber Rrantenfaffen um die 4malige Dierherfunft bon Mergten iprechen tann, ift unbegreiflich, und tann nur bon Bemanben bertommen, ber bie Berhaltniffe por 4 Jahren noch nicht fannte. Die bon bem Artifelichreiber eingongs ermabnten Bortidritte biefiger Gemeinde find nur durch einmuthiges Bufammenwirfen bes Gemeinbevorftanbes in ben legten 2 3abrgehnten erreicht worben; aber man ift von gewiffer Geite geneigt, Uneinigfeit in die Gemeinbeforpericaften an bringen. Die in letter Beit balb in ber Rheintiden Bolfsgeitung und balb im Beneralangeiger erichienenen Urtifel über bie Mergtefrage tonnten auch noch feine Breiche in Die Gemeindebertretung bringen und veranlagten nur ein mitleibiges Lacheln und den Ausspruch: "Lagt fie nur ichwagen!" Das Drangen nach einem felbitftandigen bier anfäffigen Gemeinde- und Raffenargt tann nur von baber fommen, bog man nicht überlegt, mober biefe boben Betrage genommen werben follen.

Wir baben bier 116 Steuerpflichtige, welche nur 2,40 A und 197, melde nur 4 & Gemeindesteuer gablen und 120Gtaatsfteuerpflichtige, welche von 6-36.A. und nur 4 welche 52-70 A. Staatsfteuer gablen. Cone ein gorantiertes Ginfommen von 5-6000 A wird ein geschidter Argt nicht gu haben fein. - Bas bie Sebammenfrage betrifft, fo ift bie Gemeinbebehörbe icon bor acht Jahren um Ausbilbung und Anftellung einer 2. Debantme beim Roniglichen Landrathsomte reip. Roniglicher Regierung bringend borftellig geworben, wurde aber mit ber Begrunbung abgemteen, es fei eine Bebamme bollftanbig fur Frauenftein binreidenb and wenn bie bisherige Bebamme fich weigere, allein Die Geburtsbulfe gu beforgen, jo foll fie entfernt und eine andere alle in angestellt werben. Um nochmals auf bie Mergtefrage gurudgutommen, forbere ich biejenigen, welche bier einen feg-haften Argt haben wollen, auf, mir Anleitung geben gu wollen, auf melde Beife, ohne ftarte Belaftung ber Gemeinbe, bies gu bewerfftelligen ift.

Sing, Bürgermeifter.



Berlin, 24. Robember. Die "Rationalzeitung" melbet: Eine Berjammlung ber Brofessoren ber Berliner Universität befclog am Sonntag mit 40 gegen 10 Stimmen die Grundung eines Zweigvereins bes afabemifchen Schuthereins, ber gewiffe Einrichtungen bes Berlags- und Sortimentbuchhanbels betampft. - Den "Berliner Bolitifchen Rachrichten" gufolge, tolfen im Retchshaushaltsetat für 1904 vier Millionen Mart für die Bermehrung ber Betriebsmittel ber Reichseilenbahnen geforbert merben. - Die Morgenblatter berichten Bei-teres über bie Sturmichaben. In bielen Theilen Schlefiens wurde großer Schaden angerichtet. In Lauban wurde ein Eifenbahnarbeiter burch einen berabfturgenben Dachftein erichlagen. Der Schnelljug Gorlip-Dresben ift burch umgefturgte Telegraphenftangen entgleift. Er wurde ftart beichabigt. Im Ifergebirge berrichen furchtbare Schneefturme. Große Balbbeflande find bernichtet. - Der "L.-A." berichtet aus Oldenburg: Bei Betei murbe eine Duble umgeweht und ein Dullerfnecht

ler Daten fant die Binaffe des Dafenschiffes "Reptun", Die Mannichaft ift gerettet. Bor Scheoeningen ftrandete ein öfterreichisches Segelichiff. Die Mannichaft murbe gerettet, Dentichland und Franfreich.

erichlagen. Bwei Berfonen find ichwer verlett.

. Baris, 24. November. (Kammer der Abgeordneten.) Rachdem fich Delcoffe gur Frage ber Ginfdrantung der Ruft ungen geäußert hatte, bemerft Lengues (Rad. Rev.): man hat die Frage der Abrüftung auf dem Kongreß in Rouen auf Bunich ber deutiden Delegirten ausgeschieden. (Larm auf der außerften Linken. Subbard ruft unter großer Unrube ber Deputirten, die Frage fei gurudgefiellt) Der Rongreß in Rouen beichloß einen Broteft ber Entruftung gegen die Berletjung der Bolferrechte. (Beifall auf der außer-ften Linken.) Lengues fortfahrend: Wir leiden ebenfo febr wie fie unter ben Loften, die ber bewoffnete Frieden mit fich bringt, aber wir werden Ihrem Antrage nicht guftimmen, weil dies unferen Berfall proflamiren biege (Beifall) und

weil wir unfere militarische Pflicht nicht vergeffen wollen, Ste iprachen von wirthichaftlichen Intereffen. Run mohl, vergeffen Sie nicht, daß am Tage nach unferem Ungfud Deutidiand feinen wirthichaftlichen Aufichwung nahm. (Bmidenruf: Ja, Berr Jaures! Bierberholter Beifall auf der Rechten, beim Centrum und einem Theil der Linfen.) Bir wollen friedliebend fein, aber die Sand am Degen balten. Bergeffen wir nicht, daß die Dacht die Schumwehr ber Ehre und der Freibeit ift, (Lebhafter Beifall.) Baul Ronftang erflärte namens der Sogialiften, fie tonnten die Borte eines Miniftere nicht billigen, der jage, Franfreich merde nie. mals einbilligen fonnen, die Frage ber Einichranfung ber Rüftungen gu prüfen. Er, Rouftang, fei natürlich gegen die im Jahre 1870 erfolgte Berftimmelung Franfreichs; aber er habe das Recht, von einer internationalen Berftandigung die Rudgabe Elfag-Lothringens an Franfreich ju erwarten. Die von Gerville-Reache eingebrachte Tagesordnung wurde mit 490 gegen 66 Stimmen angenommen.

Baris, 24. November. Der Minifter für öffentliche Arbeiten Marnejouls, empfing eine Abordnung, die getommen ift, um thm die Rothwendigfeit darzulegen, den Safen von Dieppe in Stand gu feben und bei ber Beforderung ber Reifenben aus der Schweis und Italien mit der deutschen Ronfurrens gu tampfen. Er entgegnete daß bas Brojeft über den Ausbau des Safens von Dieppe in erfter Reibe Begen. ftand der Gorge für die Regierung fei. Er werde fich auch gludlich ichaben, fo die Franfreich und England gufammenfcliegenden Bande noch enger zu geftalten.

Etreit-3midenfall Unon, 24. November. Alle ausftandige Tullarbeiter heute in brobender Saltung por ber Sabrit eine Rundgebung veranftalteten, feuerte ber Gobrifbefiget 4 Revolvericuffe auf fie ab. Die Musftanbigen antworteten mit Cteinmurfen unb gertrummerten bie Benftericheiben. Infolge biefes Berhaltens beichloffen fammtliche Tullarbeiter, in ben Ausftand gu treten. Die ungarifche Rrife.

Budapeft, 24. Rovember. In ber Ronfereng ber Bolfspartei erflarte fich der Bigeprafident Stefan Ro. fonsafn mit dem Brafidenten Grafen Bichn folibarifc und meldete feine Dem iffion an. Gine Deputation wird Bidm um Burudnahme ber Demiffion erfuden.

Berlin, 24. Robember. . Die bem Lofal-Angeiger aus Biffabon gemeldet wird, ift ber portugielifche Ballon Lupitania mit brei Infoffen bom Binde fortgeriften worben und perichwand uber bem Dean, Rach einer anderen Melbung murbe ber Ballon in Gibraltar am Riff aufgefunben. Ueber bas Schicfial ber Luftichiffer ift nichts befannt.

Berlin, 24 Rovember. Der L.-M. berichtet aus Remport: In Con Domingo gilt ber Abichluß eines 28 affenftill. ft an be & smifden ber bisberigen Regierung und ben Hutftanbifchen towie die Abdantung des Prafidenten Gil au Gunften Jimenes für mabricheinlich.

Charlottenburg, 24. Movember. Bei ben Stabtverorbnetenwahlen in ber 4. Abtheilung fielen 6 Manbate an bie Sogialbemofraten, mabrend in 2 Begirfen Stichmablen nothmendig find.

Innsbrud, 24. November. Der Gubrer ber driftlichelosiolen Bortei in Gubtirol, Lorenzo Feligetto, murbe megen Berbrechend ber Schandung jub Daonaten ich meren Retfer verurtheilt.

Mailand, 24. Rovember. In ber berühmten Rathebrale in Mongo murbe ein Einbruch verübt. Schmud- und Runft-

Gegenstände von großem Bertbe murben entwendet. Loubon, 24. Rooember. Gine furchtbore Feners. bruntt muthete gestern Abend in bem Stadttheil Fattel-Lane. Um Mitternacht maren 300 Feuerwehrleute gur Befampfung bes Beuers ausgerudt. 12 Saufer murben gang gerftort. Das Gtabtviertel ift bauptfachlich von Bapierhandler bewohnt.

Eleftro-RotationSbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags. enftalt Emil Bommert in Biesboben. Berantwortlich fit Bolitif und Feuilleton: Chefrebofteur Doris Coafer: fut ben übrigen Theil und Interate. Carl Raftel, fammilich in Biesbaben.

Der Gesammt-Huflage unferer heutigen Rummer liegt ein Brofpett, die Freis burger Gelb. Lotterie betreffend, der befannten Lotterie Collefte von Adolf Kolle, Damburg, bei, morauf mir untere Veier befonders aufmertfam machen. Loofe Diefer beliebten Lotterie find bajelbft gu begieben. 174/114



Dieses ist die einzige Quaker Oats Packung. Alles andere, somit auch ausgewogene Waare ist Nachahmung. Quaker Oats ist das feinste das es giebt, -sorgfältig hergestellt, - von delicatem Geschmack, sparsam im Gebrauch.

Quaker Oats



Betteinlagen.

Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster.

Sammtliche Bade-

zalze.

Badethermometer.

Kinderpuder.

Streupulver.

Gummi-

Windelhöschen.

Bruchbänder.

Clystier-

fand fi Mitglie Englan benen gelöft Werfe

in Por

Seper !

Mexan

Beluch

Minsbel

ber er

ungen fichtigu tel "B

bium, wünsch

beften

mobil i

tenben

Mann

bätte

horen

su fon

Pentic

Maltre

Cudit

mixibu Sperrer

Beiter

gebe, light babe. alles,

Laufgeluche.

Ausgekammte haare werben getauft. 8981 Brifeur, Friebrichftraße 5

Ansgefammte Daare werben gefauft. Dd. Rufa, Frifeur, Gerichtitt. &

Mires Gifen, Retalle, Flaichen, Bammiabfalle tauft ju hoben Breifen Sch. Still, Bleichftr. 20. 454

Rentables Etagenhans

(Gubviertel), 2. ober 4.Bimmer-Wohnungen, zu taufen gei. An-zahlung 20 – 25,000 Mt. Agenten verbeten. Off. u. C. M. 4002 an bie Erp. b Bt. 855

erkante

aft nen, Rerothal Wiesbaben, befte Bage, Umftanbe balber preismerth ju verfanfen. Raberes unter N. in ber Erpeb. b. BI. 710

Schlafzimmer-Einrichtung:

2 Betten, Spiegelichrant, 29afc. fommode mit Toilette u. Marmorplatte 2 Rachttifche fur ben feften Breis v. 450 Mart abzugeben 817 Berderftrafte 15,

1 @t. L.

Wegen Aufgabe ber Wohunng werben billig perlauft : Betten, Rieiberichrante, Baichtommoden, Spiegel, Gefretar, Ausgiehtlich, Bieileripiegel, Buffet, Divan, Chaifelongue, Beifigrug-ichrant, Glurtoilette, Bertifon, Robtifch, Etagere, Regnlator-Uhr, Spiegeifdrant, Stuble, Tifche, Rudenidrant, fowie bie gange Rudeneinrichtung. Ungufeben bon Morgens 9-12 und Rachm. von 2-6 Uhr. 818

Herderftr. 15, 1. Et, linfe.

1 Sichi. Bett, beft. aus Bettft., Spr., Bth. Matr. u. Reil 80 M., Ottomane 29 DR., 2icht. Rinterb. 8 IR., Tifch 3-12 IR., Baichfonfoi 10 IR., Rachttifch 5 IR., Rleiberftanber 7,50 DR. Badenjeffel, berfiellbar, 18 Dl., prima Dedbett u. Riffen 18 Dl., faft u. Ranavee 22 DR., gr. Spiegel 6 M., Stuble à 2,20 M., gr. Schreibpult, 10 Schubl., unten Schrant, mit Uhr im Auffah 18 M. zu verfaufen Oranienftr. 27, Bart. r.

(Sine Bettfielle mit Sprungrabmen u. Matrage ju vert. Preis 25 DRt. Wellripftr, 48, 2 rechts

Diether gu vertaufen, p. 2Beib-nachtogefchent Biethenring 6, 6th. 8 r.

gu vert, Marftr. 10. Prima gutes, alteres

Bugbferd 3 ju verfaufen bei . 3. Dornung Bafnergaffe 3.

10 Mart täglich. Jeberm, für mübel, Beiftung bon 1/4 Stunbe taglich Bu d Bu 169/114 idriften an G. Rommen & Co., Borrach (Bab.)

Fleifige, folibe

Mequifiteure

für Sterbet u. Rinberverfichg. gef. geg. bobe fof. gablbare Bergütg. Much !! Berudfictigung.

.Prudentia", Subbir. Frantfurt a. M Untermainquai 83.

Salbflückfäffer

s bertaufen. Benet & Co.,

Rheinftraße 91.

Gine Barthie gute Bremer Cigarren perben ju DRt. 2.80 u. Dit. 3.80 br 100 Stud vertauft. 398

J. C. Roth, Bilhelmfrage 54,



fammtlichem guten Bubebor und Ballen, 8 Emeues nebet Stanber ift megen Dangel an Raum billig ju vertaufen. Rab. 9638 in ber Exped. b. Bl.

Gin fdiones, fleines

Billard

90 #16

Duffenleidender

n bme bie buftenftiffenben unb mobifchmedenben

Raifer's Brust=Carame len.

not, begl. Beugn, beweifen mie bemabrt und von ficherem Erfolg folche bei Ouften, Octierteit,

Ratarrh u. Berichleimung find. Dafür Angebotenes meife jurud. Batet 25 Big. Rieber-

Otto Siebert, Apothefer, Martiftrage 9, Apotheter Grnit Rods,

Drogerie Sedanulay 1 Chr. Zauber, Rirdgaffe 6, Louis Echiler in Biesbaben. M. Cran. Drog. in Bied-baben, Banggaffe 29. 902



Bambarmel, bopp, gelte, alle Farben v. 65 Big. an. 1000 Stud Jagomeften u. Arbeite. mamfe, tl. Aro. von 60 Big. bis gu ben reinw. Schafswollmeften. bubiche Mufter 3-7 Mt. Größtes Lager aller Sorten Wollmaaren. Seit vielen Jahren befannt u. billig Bieberbert, hohen R batt.

Noumann, Barftftraße 6, Ede Mauernaffe. 7793 Inftanbiges junges Mabden fucht Stellung, wo es feine Riebertunft Enbe Mary erwarten

Offerten unter J. O. 596 an

Ducht. Alleinmabden f. 1. Dez. mit guten Beugniffen, am liebften aus 2Beftfalen ob. Sannover, gefucht Lugemburgftr. 11, Dochp. rechts.

Beirathegefuch.

Ein Bettmer, 28, eb , mit zwei Rnaben 2 u. 4 3., mit eigenem neuen Beim nebft fl. Landwirthich. municht fich wegen bes früheren hausftandes wieder gu verebelichen Geibft, Gefcaft u. guter Beumund. Delbungen bef, bie Erp. b. Bi. bis jum 80. b. IR. Bermogen 600 bis 1000 Mt. erm., barunter gwed-los. Gefl. Off. u. H. A. 978 a. d. Erp. d. EL

Gebilbetes junges Dabden, et., 24 3abre alt, f. Stellung gur meiten Musbilbung in Ruche und haushalt bei einer feinen framilie jum 1, April 1904. Geft Diff. u. F. G. 972 beforgt die Erp. d Bl

Dauernd gef, fol, gem. Arbeiter Blas-Beinigungs-Inftitut, 854 Edwalbacheritr. 14, 2 L

28it Dr. med. Pair vom felbft und viele hunderte Batienten beilte, lehrt unentgeltt, beffen Schrift. Contag & Co, Leipzig.



Int.Schnittmanufact., Dresden-N.&

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende

Nähr & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsaft.

Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouldonkapseln,

Dr. Michwells Elchel-Cacao. Casseler Hafercacao Cacao Houten. Gaedtke. lose ausgewogen v. Mk. 1.20

Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Hartenstein'sche Leguminosen. Malzextract. Dr Theinhard's Hygiama

Heidelbeerwein.

Somatose.

Haemstogen.

Mineralwässer. bis 2.40 d. 1/2 Ko. Hafer-Water-Cacso.

Sammtliche

rorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkstarrh, 1/2 Ko. M. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Kuteke's Muffi r's

Kindernahrung Soxhlet Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gersteamehl.

Op l's Nahrzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Vegetabilische Hygiama. Milchancker

Soxhlet Nährzucker. Pegnin. Malzextract. Medicinal Tokayer. Medicinal

Leberthran, Chem. reiner Ohrenschwämmchen

per 1/2 Kilo Mk. 1 .-.

Kinderpflege-Artikel. Wasserdichte Soxhlet-

Apparate and sammtliche Zubehörtheile.

Milchflaschen. Milchflaschen-Garnituren. Gummisauger.

Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten.

Lanoform-

Kindercrême. Byrolin, Wundwatte,

Minderseife,

garantirt frei von allen scharfen und hervorragend Strenden Bestan Itheilen durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder.

Stuck 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelanges nur in ganz tadelloser trischer Waare zur Abgane, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Telephon Chr. Tanker, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.



Bente Mittwoch Abend Wettelfuppe

Es labet freundlichft ein Bilhelm Rlein, Stadt Rrefelb.

Ranglider flotspediver

ettenmayer

Büresu: Rheinstr, Nr. 21. W Telephone: Nr. 12. Nr. 2376.

Telephone: Nr. 12. Nr. 2376.

(Verpackungsabtheilung

für Fracht- und Eligüter.)

übernimmt:

Einzelsendungen:

Porzellan, Glas, Haus-

rath, Bilder, Spiegel,

Figuren, Lüstres, Kunst-

sachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder,

sachen, Klaviere,

lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu

versenden und zu

versichern

gegen

Transportgefahr.

Leihkisten

Fahrrader. 2166 für Pianos, Hunde und

At Breife bon nur 20 Big.

pro Band merben, ba mir ben Betrieb unferer Leibbibliothet aus Playmangel einftellen, alle compl.

porbandenen Romane gerne ge-

lefener Schriftfteller. Am 5. Deg.

Raff. Central-Buchanblung,

vorm. Bünenfirden & Broding. 16 Webergaffe 16. 88

Haarzopfe,

Scheitel, Stirnfrifnren

merben naturgetren angefertigt u.

aufgearbeitet.

Duppenperlichen in feber

fübrung bon 1 Mt. an. Bopfe obne Rorbel v. 6 D. an.

Bopfe mit Rorbel v. 3 DR. an. Eingelne Theile jum Ginbreben

pon 2 IR. an fertigt und reparirt

unter Garantie

K. Löbig, Frifent, Belenenft., Ede Bleichft.

1903 Solug bes Musvertaufs.

Confettmehl

5 Bfund 85 Big. Margarine, befter Erfas für Butter, gum Confettbaden

per Bfund 75 Big. Rene Manbeln, nene Safelnufterne, neue Rofinen, Sultaninen und Corinthen, fowie alle anderen Bad-Artitel außerft billig empfiehlt 853

I. Frankfurter Consum-Baus, Wellripftrage 30. Reroftrafte 10.



eichshallen-Theater.

Morgen Mittwoch, ben 25. November, Dachm. 4 Uhr:

Vorkellung

mit ausgemähltem becentem Brogramm.

Gintrittepreife: 2. Blat, 1. Blas 50 Bf., Logen 1 D.



! Achtung! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sämmtl. Hamburger Cigarren billiger ab-zugeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schafer Wellritzstr. 21

in preismerthen reintwollenen Qualitaten, modernen Farben, eleganter Appretur, Mufter toftenfrei, Semmerfeld (Bez Fft. a.C.). Tucherfand, gegr. 1878. 926

Baumwollwaren.

in nur guten, reellen Qualitaten, ju ben bentbar billigften Breifen vertaufen.

Wilhelm Buchner,

Winkel.

Berbit und Winter

fammtliche

In Folge rechtzeitiger größerer Abichluffe tann ich für

Große Boften Dembenbiber, garant. wafchecht, fomie weiße Madapolams, beibes von 36 Bf. p. Meter an, Unterrochtoffe, fertige Unterroche febr billig. Schurzenzenge, alle Arten fertige Schurzen in größter Auswahl.

Cammtliche Unterzeuge, Strumpfe, Coden, Biber und Rormalhemden, Schlipfe, Berren, Damen und Rindermafche, Rorfetten fowie bas neuefte in Dandichuhen außerft preiswert.

Eigene Weißjeug-Haheret unter Garantie für tadellofe Arbeit. Bollene und halbwollene Rleiberftoffe n. Biber für Blufen und Rleiber in modernen Reubeiten. Stets Neuheiten in Belay-Artikein.

Rnabenanguge, herren- und Rnaben-Bofen und Joppen, Jagbweften. Ein Boften iconer Junglings-Anglige, burchaus folide Stoffe, wird ju jebem annehmbaren

Breis aneverfauft. Befte Qualitat Strictwolle febr ausgiebig in ber Ber arbeitung, das Pfund bon Dit. 1.75 an.

Brifche Bettfebern und Dannen, beftens gereinigt. Bringip: Rur gute Baren gu billigften Breifen.

Geftatte mir hiermit anzuzeigen, bag ich bemnachft baf

Auctions- und Taxationsgeschäft Wilh. Klotz

hierfelbft übernehme und basfelbe unter ber Firms

Auctions- und Caxationsgeschäft Wilh. Klotz Nachf.

(3nh.: August Kuhn) 3 Abolfftr. WIESBADEN Abolfftr. 3,

meiterführen merbe. Das befannte Renommée bes Go fchafts, eines ber alteften am Blage, fowie meine lang jahrige Grfahrung im Anctionsmefen garantiren groff möglichfte Bortheile.

Aufträge nehme icon jest in meiner Bohnung, Blatter ftrafe 50, entgegen und zeichne, conlantefte Bedienung Bufichernb

Pochachtungevoll

August Kuhn. la Gas-Cokes la

I. Sorte fehr billig, fowie Brauntoblen-Briquetts und prime Buchter Brennholz, gespalten, tein Abfalholz & Cir. 1 Mt. 30 Big empfiehlt Telefon 2345. M. Cramer, Felbftr. 18.

2. Ou 8 El-4 Fir 5, Do 6. On 7. Cr

4, Cs

8. 0 Saal

von

Geichäftliches.

Gine Studienfahrt nach Bort Gunlight, Bor fugrem befend fich in Liverpool, mit nur furzem Aufenthalt eine aus 37 gRitgliebern besiehenbe beutsche Kommiffion, die eine Reise burch Emgland unternommen bat, um bie Urten fennen gu lernen, nach benen in England bie Wohnungofrage ber arbeitenben Staffen murbe. U. A. besichtigte bie Rommiffion bie Leverichen Die Delegirten tamen um 10 Uhr Berte in Bort Gunlight. in Bort Sunlight an und murben auf Beranlaffung ber Berren Lever Brothers von ben herren 3. Grap, E. B. Salaman und Meranber White begrüßt. Die genannten Berren führten bie Befucher burch bie Werte und burch bas "Musterbor". Die Befucher burch ber gang ber Reugeit entsprechenbe Charafter ber erfteren und bie vielen angiebenben und fantiaren Ginrichtungen waren Gegenstand gunftiger Beurtheilung. Rach ber Befichtigung murbe bie Rommiffion gu einem Gabelfrubftud im Dotel Bribge Inn" eingelaben. herr Lever führte bas Brafi-bium, und fich in einer Webe an bie Berfammelten wendenb, wunichte er bor allen Dingen ben Arbeiter-Boblfahrteinftituten besten Ersolg. Ferner hob er hervor, daß die Deutschen sehr mohl daran thäten, wenn sie sich um die Interessen des arbeitenben Mannes fümmerten. Seiner Meinung nach sei der Wann hinter der Maschine mehr, als die Muschine selbst. Biel batte man seht in England über Deutschlands Mitbewerb zu botten besommen, es gereiche ihm aber dabei zur Befriedigung, ju tonftatiren, bag, wenn England irgend einen Grund batte, Pentichlands Mitbewerb gu fürchten, bies bas Ergebnig ber Maftrengungen fei, welche bie beutsche Regierung gemacht batte, an die Lage ber arbeitenben Rlaffen gu beffern. Berr Dr. wirthung und bie Aufmertsamfeit, bie ben Delegirten von ben Berren Bewer Brothers und ben Beamten erzeigt worben mare. Beiter führte er aus, daß es in Deutschland bis jest noch nichts gebe, mas mit bem gu bergleichen mare, was er in Bort Gungefeben hatte. Der Rame, ben man bem Dorfe gegeben babe, ware ber benfbar geeignetfte, benn bie herren Lever batten olles, mas in ihrer Macht ftand, gethan, um in bas Leben ihrer Arbeiter "Connenichein" (Gunlight) ju bringen. Er hoffe, bag Dentichland mit bem bier gegebenen Beispiele wetteifern werbe.



Mittwoch, den 25. November 1903. Abonnements - Konzerte

Tit.

ar

eter

ter

H

ees

Ber.

städtischen Kur-Orchesters Nachm. 4 Uhr:

	unter Leitung des Konzertmeisters Herrn H	ermann irmer.
1.	Militär-Revue, Marsch	. Cribulka.
	Ouverture su "Der Kadi"	. Thomas.
	Elegia	. Moniuszko.
	Finale aus "Lohengrin"	. Wagner
5	Du und Du, Walzer aus "Die Fledermaus"	. Joh. Strauss.
R.	Ouverture zu "Der Wasserträger"	. Cherubini,
	Crépuscule	. Massenet.
Mi.	D Charles In Charles In Francisco	Maillart.

Abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeistere Königl. Musi Herrn Louis Lüst er.	kdirektors
1. Konzert-Ouverture in C-moll	Kalliwoda.
2. Santa notte	Orlando,
3 Marche tartare und Csardas aus dem Divertis-	200,200,200
sement russe	Michiels.
4. Cavatine aus "Lucis"	Donizetti,
Clarinette Solo: Herr Seidel	
5. Ouverture zu "Die Hug-notten"	Meyerbeer.
6. Berceuse für Violine und Harfe	Renard,
Die Herren Konzertmeister Irmer u. Hahn.	
7. Streifzeg durch Joh. Strauss'sche Operetten,	23000

Wiesbadener Lehrer Gesang-Verein

8. Oesterr-ichischer Post-Marsch .

Sams'ag, den 28. November, Abends 8 Uhr, im Saale des Casino, (Friedrichstrasse)

1. Concert

unter gefl. Mitwirkung des Fris. Ida Hanger, Kgl. Opernsängerin, u. Herrn Walter Fischer, Claviervirtuos,

von hier. Leitung: Herr Dir. Spangenberg. 842 Nach dem Concert: Ball. Der Vorstand.

Jahres-, Bei- und Gastkarten sind nur personell gultig, und müssen am Eingange vorgezeigt werden.

Zwangsinuung

Cunder, Sakirer u. Studgefdafte (Gipsbildhauer Stadt- und Landkreis Wiesbaden.

Die Ergangungewahl des Gefellen-Ansichnffes abengenannter Junung findet am Montag, ben 30. b. Mite., Rachmittage 41/, Uhr, im Bahllofal, Bimmer Mr. 16 bes Rathhaufes flatt.

Biegbaben, ben 23. Rovember 1903. St. hl, Obermeifter.

Strickershute Moratti —

feinste Haarfilzhüte der Gegenwart. Englische steife Hüte

in den neuesten chiken Formen tmpfiehlt in größter Musmahl

Konrad Hehner, Bahnhofstr. 10.

Mr. 275.



Mittwoch, ben 25. Rovember 1903. Abonnement B. 13. Borftell ng. 255. Borftellung.

Regie: Berr Rody.

Seimath, Schaufpiel in 4 Aften von hermann Subermann.

Schwarte, Dberftlieutenant a. D	herr Rodin.
(Danks)	Fran Renier.
Maria,) feine seinoer aus einer wie	Frl. Talian ty.
Mugufte, geb. v. Benblowefi, feine gweite Frau .	Frl. Santen.
Frangista v. Benblowsti, beren Schwefter	Fel. Mrich.
Dar v. Benbloweti, Lientenant, beiber Reffe .	herr Schwab.
Beffterbingt, Bfarrer ju St. Marien	herr Beffler.
Dr. von Reller, Regierungeratb	herr Bollentin.
Profeffor Bedmann, penf. Oberlehrer	Berr Hoftin.
bon Riebs, Generalmajor a. D	Bri. Schwary.
Fran von Riebs	Brau Baumann
Quan canaderintragiterine entire	Sel, Rotojczat.
Frau Schumann	Syl Woller

Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife. - Enbe nach 9%, Uhr.

Donnerftag, ben 26. November 1903. Mbonnement A. 13. Borftellung. iegfrieb.

Mufitbrama (Zweiter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") in 3 Atten von Richard Wagner. Anfang 61/2 Uhr. — Gemobnliche Breif .

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Mittwoch, ben 25 Rovember 1903. Abonnements. Billets gultig. 75. Abonnements.Borftellung. Bum 27, Male:

Der Sochtourift.

Schwant in 3 Atten von Curt Kraat und Mar Real In Seene gesett von Dr. H. Rauch. Friedrich Bilbelm Mylius, Direktor einer Attiens

Gefellichaft .			· Millian Schiffe.
Johanna, feine Frau .		300	. Ciara Prauje
Offices A			. Claire Albrecht.
Bore, fibre Tochter .			. Rathe Eribolg.
Auguft Mertens, Schwag	er bon Mol	ins .	. Theo Dart.
Dr Carl Mertens, fein			. Bang Otto.
v. Studwiy			. Arthur Roberts.
hans Linbenberg, Edrif	tfteller .	100	. Saus Wibelmp.
Dr. Burmchen, Rebatten			. Friedr Roppman
Der alte Rainthaler .			. Weorg Ruder.
Gepp, fein Sobn	100		. Rubolf Bartaf.
Regert, feine Bflegetochte			. Gife Tenichert.
Birtenbub			. Mari Dora.
Amonda Dumar .			. Wally Wagner,
Der Bhotograph	1	100	. Bermann Rung.
Benbiet, Diener)	e 1 m. c		. Alfred Jonad.
Minna Dienftmabden	bei Mulius		. Minna Agte.

herren, Dienftmanner, Touriften. Der 1. n. 3. Alft frielen in Berlin, ber 2. im Gebirge. Rach bem 1. u. 2. Atte finden Lingere Baufen flatt, Der Beginn ber Borfiellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodengeichen, Anfang 7 Uhr. - Enbe 91/4 Uhr.

Donnerftag, ben 26. Robember 1903. Abonnements Billets gultig. 76. Abonnemente Borftellung.

Bum 5. Male: Der Sturmgefelle Sofrates.

Romobie in 4 Aften von hermann Subermann, In Scene gefett von Dr. S. Rauch

WALHALLA-THEATER. vom 16. bis 29. November: The Great Henri French Tournee.

The Great Henri French, Universal-Artist. Hente and Dienstag nur zwei Tage 15 Personen Ein Pariser Drama 15 Personen

alle atlein dargestellt von The Great French und Der mysteriöse Keffer genannt Das Rächsel des XX Jahrhunderts sowie as übrige Eliteprogramm. Eugen Zunterer, Münchner Originalhumorist. Frl. Ela de Planque, Humoristische Soubrette.

Flock, der Wunderhund. Les Margois, Akrobat. Tanz-Duo.

The two Bostons, die kleinsten Cake-walk-Tänzer der Welt. NEU! Ching - Ling - Foo, NEU! Chinesischer Zauberer.

Frl. Alice Mayforth, Vortragssoubrette. 632 Kassenöffnung 7 Uhr. Preise der Plätze wie gewöhnlich. Vorzugskarten haben Gültigkeit. Sonntag den 29. November unwiderruflich zwei letzte Vorstellungen 4 Uhr Nachmittags

zu gewöhnlichen Preisen zu kleinen Preisen Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: der Neumann'schen Solisten-Kapelle. Vornehme künstl. Musik,

Volksvorstellung im Königl. Theater. "Die Geschwifter", "Die Schule der Franen".

Diejenigen Bereine und Schulen, welche Billets gu ber am Countag, ben 29. Rovember, Radym. 3 Hhr, ftatttfindenden Bolte. u. Couller-Borftellung wünfchen, wollen diefelben Donnerftag, ben 26. Rovember, Abende 61/2-8 Ilhr, in ber Turnhalle ber Bleichftraf- Echule,

Eingang Bertramftraße, abholen laffen. Der Gingelverfauf ber Billets findet am Freitag, Albende 61/2-8 Uhr, für die Blage des Amphitheater, III. Rang, 2. Rang u. Barterre, für die anderen Plage Camftag, Abende 61/2-8 Uhr, in der Turnhalle der Bleichftrag. Coule, Gingang Bertramftrage, und ber bes eventl. Reftes, Conntag Bormittage an der Raffe des Stonigt.

Der Bolfebilbunge-Berein gu Biesbaben.

!Heute!

Wiesbaden, am Schloft Marftitrage 14,

Reste!

Reste!

gu auferordeutlich billigen Dreifen

! Man benütze Hente! bie gunftige Raufgelegenheit! Bum Bertauf tommen :

Befte gu fcmargen Rleibern, reinwollene Refte in ben befannten Ropé-Etoffen 6 Meier 2 mit

Mefte in creme und roja gemuftecten Ballftoffen GRefte in Befour zu Bloufen, beffere Qualitäten, Weter 1 Mt.

Refte in In In farbigen Demben-Stoffen 3 Deter 1.15 PRt. (Nur Mittwoch's!)

GRefte Bu blauen Rüchen Schurgen 3 Meter 1 Mt. Refte in Ench-Stoffen ju Rnaben-Dofen

(G1 Parthie Teller-Mügen, gurudgefeht. Wild 20 6 Meter 5.80 MLD

Refte in fdwargem Banama, boppeite Breite, 2 Meter 1.70 Mt. GRefte in feinfarbigen Stoftlifter 3 Meter 1 DR.

Dollefte in farbigem Rodfutter, befte Qualität, Wiefte in Ciamofen gu Dans-Aleider 7 Meter 3 Mt. 1 Unmenge

Schürzen Refte! bas Stud von 35 Big. an bis 80 Big Nur Mittwoch's!

GRefte in Läuferftoffen 5 Meter 1 Mt.D Refte Bu halbwollenen Roden, doppelte Breite, 3 Meter 1 DRt.

ORefte in weißem Shirting, Befte in Rouleaux-Stoffen, 100 em breit, erte 2 Meter 1.25 M'D Refte in Linoleum Läufer

Beber Meter 1 Mt WHefte in Bachetuch Reber Meter 1 Dit 1 großes Quantum

(@

(0

((c)

Handtücher-Refte

Stild 12, 15, 20 u. 30 Big. 1 großes Quantum

Bett-Cucherolne Naht Dalbleinen, 21, Mtr. lang, Ct. 1.70 Mt

Bur jeden haushalt geeignet find :

101/, Dieter 4 Dt. Refte in weißem Bett-Damaft 180 em breit, 3,60 ju 3 Mt. Wilefte in geftreiftem weißen Catin. 7 Meter 2,70 Mf. GRefte in Barchent u. Geberleinen, 80 em

1,30 cm breit, 3.60 Meter 3 60 Mt. GRefte in weißem Dembentuch. gute Qualitat,

Refte in Blod Biqué

Copha-Shouer 6 Ctild 20 Big. ! Glafer Tücher! ! Stanb Tild ! Stanb Tücher! 10 Big. 15 Big ! Ginfdiag-Deden! 50 Big, ! Chener-Tücher ! 20 Pfg.

! Länden! 8 Bfg. ! Dembchen! 15 Bfg. ! Racht. Jaden! ! Damen Demben! 75 Big. 1 2001.

! Muftande-Rode! ! Bein-Rleiber! 1 200 %. 75 Bfg. ! Dans Chürgen ! ! Rinder-Schürzen! 70 Big.

! Bier Churgen! ! Beife Zai hentucher! 20 Big. | Coden, 3 Baar 1 Mt.! 10 Big.

! Rormal-Demben 1 DRt.! Bubiche Toiletten Spiegel gratis!

In allen Abtheilungen unseres Lagers

16

zu unerreich! billigen, festen Preisen.

Kleiderftoffe, grösste Auswahl am Platze, glatt, gestreift, karrirt, Meter 45, 50, 51, 60, 70, 75, 80, 90 Pf., 1 Mk., bis 4.50 Mk. Slanelle zu Blusen und Kleidern, gewebt und bedruckt, Meter 90 Pf., 1 Mk., 1.20, 1.25, 1.50, 1.80, 2 Mk. bis 3 Mk.

97r. 275.

Delours, Sammet-Flanelle und Deloutines 45, 50, 55, 60,

Warp, Boder und Zwirnwarp Motor 30, 40, 45, 50, 55, 60 Pf.

Slamojen Motor 35, 45, 60-80 Pf. Hausfleider, Rock und Bluse, Stuck 4.50 Mk., 5 Mk., 5.50 Mk., 6 Mk. bis

Unterrode aus Baumwolle, Wolle und Seide Stück 1 Mk., 1.25, 1.50, 1.80, Blufen aus Barchent Veloutine, Wolle Sammet und Seide Stück 1 Mk., 1.50, Schürzen, Mk., 3.50 - 20 Mk. Schürzen, Stück 40, 50, 60, 80 Pl., Kottime D.5.4.

Koffilm-Rode Stack 3.50, 4, 4.50, 8, 10-25 Mk.

Leinene Gedede mit 6, 8 und 19 Servietten, Gedeck 3.50, 4, 5, Mk. bis

Handfilder, grau und weiss in Drell, Jacquard und Damast, Dizd. 2.75, 3 Mk., 3 50, 4 - 5 60, 6 bis 27 Mk.

Tischtücher mit und ohne Fransen, roh, weiss und bunt, Stuck 70, 80, 90 Pf.

Sertige Beitbegüge, weiss und bunt. Die Garnitur: 1 Oberbett, 9 Kissen,

Betttiicher obne Naht, aus Baumwolle, Halbleinen und Leinen, Stück 1.50 Taschentücher, bunt, weiss mit bunter Borde, Dutzend 60 Pf., 1 Mk., Taschentischer, 1.20, 1.50 bis 12 Mk.

Betideden, weiss und bant, Stuck 1.50, 1.75, 2 Mk. 2.25, 2.50, 3 Mk.,

Gardinen, weiss und creme, Fenster 1.75, 2 Mk., 2.50, 3.50, 5 Mk. bis Teppiche in gröseter Auswahl, Stuck 5 Mk., 5.50, 6, 8, 10.50, 15 bis

Damen-Hemden in Baumwolle, Halbleinen und Leinen, Stuck 90 Pf., 1 Mk.,

herren=hemden Stuck 2 bis 4 Mk.

Selle und Läufer jeder Art besonders billig.

von Kleiderstoffen, welche sich bei dem lebhafen Verkehr jetzt enorm anhäufen, werden täglich zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Ausser meinen anerkannt sehr fein, wohl- und

No. 13 Visiten-Kaffee per Pfd. Mk. 1.80, No. 12 Haushalt-Kaffee I No. 9 Haushalt-Kaffee II " empfehle

meinen vorzüglichen

per Pfund Mk. 1.25 kaufe höflichst ein.

A. H. Linnenkohl,

Erste und älteste Kaffeerösterei am Platze, 15 Ellenbogengasse 15.

Bertaufe von heute an wieber wie f	rüher : 843
Ralbfleifdy	60-66 Ufe.
Monfibraten und Bufte .	66 lfg.
Schweinefleisch	70-75 Pfg. 70 Pfg.
Jeber und glutwurft	40 Pfg.

Min einem fleinen Bribat-Tangturine tonnen fic noch einige Serren und Damen beibeiligen Unterrichtszeit: Mittwoche und Camftags von 9-11 Uhr Abends. Beginn Mittwoch, ben 25 cr., im Saale jum "Dentschen Dofe", Goldopffe La.

weel. Dietantruse 21.

NB. Gingel-Unterricht in einzeln, wie allen Tangen ju jeber be-liebigen Beit, auch Conntage unt'r Garantie für grundl, Ausbildung in furger Beit. Spezialität: Walger. Prima Referengen.

Restaurant Johannisberg Menelsuppe, Dienflag Abend und Miermod Morgen Wellsteifd, Bratwurft und Schweinepfesser, wogu freundlich einladet Jean Bolt.



Mesikwerke selbstspielende sowie Drehinstrumente Metalinoten

von 18 Mk. aufwärts. Phonographen

un espielto

ehr preiswerte Instrumente in allen Preislagen. Zithern aller Arten,

Accordeons

in eahr reicher

Answahl,

wie Accord-Harfen-, Duett-Rossert. Guitarre-Zithern

& Freund in Breslau II. Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Allgemeiner Aranken-Berein E. 6

Auf Antrag ber Auffichtsbehörbe findet Freitag, ben 27. Rovember, Abenbe 81/1 Hhr, im Dentichen Dof, Goldgaffe 2a, eine

angerordentliche Generalversammlung

ftatt. Zagesordnung: Statutenanderung.

Um gablreiches Gricheinen bittet Der geichäfteführenbe Musichuß.

Directrice,

lange Jahre im Mustand, empfiehlt fich im Anfertigen bon Coftimen aller Art, Jaquets, Capes 2c. elegant und die bei billiger Berechnung.

Dobernifirung wird angenommen. In wie auslandifche Moriaftr. 44, 1. Jurnale borbanben.

Berwandten und Freunden die traurige Radricht, daß unfere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Fran Maria Zöller,

im Alter bon 85 Jahren fanft entichlafen ift. 3m Ramen der trauernden hinterbliebenen: Joj. Dofem.

Die Beerdigung findet Mittwoch Rachmittag 2 Uhr vom Leichenhanfe aus ftatt.

Rüfer-Berein Wiesbaden gegr. 1890.

Bir erfullen biermit bie traurige Bflicht, unfere Mitglieder bon bem Ableben unjeres langfabrigen Mitgliebes herrn

Joseph Wagner

gegiement in Renntnis zu feben. Die Beerdigung findet Mirtwoch Rachmittag 3 Uhr in Connenberg ftatt, Bufammentunft 1%, Uhr im Bereinslofal. Bollgabliges Erideinen ermanicht. 857

Der Borftanb

Gebr. Neugebauer

9998

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Bager in allen Arten von bolg und Retall-Cargen, fowir complette Ausftattungen ju reell billigen Preifen. Transporte mit privatem Leichen-wagen. 9707

Wegen Tobedfall gänzlicher Ausverkauf bes porrathigen Schuhlagere.

Hochstätte 16.

209. Königlich Prenfifche Blaffenlotterie.

6. Rlaffe. 13. Biebungstag, 23. Robember 1903. Bormittag. Mur die Gewinne über 240 Mt. find in Klammtern beigefügt.

2 122 246 89 (1000) 358 481 500 610 785 1151 99 589 770 8 6 998 2295 98 368 505 29 (1000) 51 91 6 4 730 804 919 3103 402 68 692 (1000) 818 951 4088 128 210 53 58 (500) 318 405 662 712 878 5208 17 32 (3000) 59 304 810 (1000) 816 6 18 39 400 66 789 (1000) 805 52 933 41 7124 283 375 413 49 53 631 (1000) 04 912 8019 (500) 64 (500) 222 26 37 388 (500) 424 (500) 543 55 9026 168 284 440 5.5 619 32 36 791 (1000) 956

(1000) 956 10100 293 573 85 764 807 110 5 643 713 943 93 12136 303 (500) 68 544 (3000) 59 64 718 21 52 0 13002 84 100 (500) 3 247 (500) 549 92 635 975 1000) 91 43 140 9 253 (1000) 378 84 425 5 5 (500) 54 810 32 59 15028 80 3 8 442 94 548 (1000) 637 773 16 34 384 449 53 77 750 85 41 170 2 (1000) 53 220 25 (500) 25 (500) 7 50 64 67 776 (1000) 817 915 18037 198 363 601 737 91 68 71 884 83 926 19057

209. göniglich Preußifche Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 13. Biebungstag, 23. Robember 1903. Rachmittag Rur die Gewinne über 240 Mt. find in Rlanmern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.) (Rachbrud verboten.

\$\frac{14}{10} 622 \cdot 0 967 \cdot 72 \cdot 109091 \cdot 122 \cdot (1000) \cdot 225 \cdot 56 \cdot (1000) \cdot 488 \cdot (500) \cdot 652 \cdot 110 \cdot 23 \cdot 112 \cdot 214 \cdot 372 \cdot (1000) \cdot 96 \cdot 507 \cdot 33 \cdot (10000) \cdot 62 \cdot 966 \cdot (500) \cdot 96 \cdot 111109 \cdot 29 \cdot 205 \cdot 401 \cdot 647 \cdot (1000) \cdot 91 \cdot 707 \cdot 112047 \cdot 69 \cdot 172 \cdot 219 \cdot 29 \cdot 304 \cdot 454 \cdot 725 \cdot 600) \cdot 965 \cdot 113137 \cdot 302 \cdot 572 \cdot 758 \cdot 75 \cdot 89 \cdot 900 \cdot 44 \cdot 114144 \cdot 219 \cdot 56 \cdot 529 \cdot (500) \cdot 602 \cdot 43 \cdot 224 \cdot 40 \cdot 115014 \cdot 68 \cdot (1000) \cdot 310 \cdot 28 \cdot 79 \cdot 88 \cdot 480 \cdot 56 \cdot 562 \cdot 203 \cdot 9 \cdot 20 \cdot 303 \cdot 95 \cdot 561 \cdot 116046 \cdot 110 \cdot 48 \cdot 4292 \cdot 381 \cdot 525 \cdot 631 \cdot 117187 \cdot 481 \cdot 118009 \cdot 21 \cdot 289 \cdot 419 \cdot 640 \cdot 807 \cdot 950 \cdot 119001 7 \cdot 33 \cdot 129 \cdot 6 \cdot 220 \cdot 70 \cdot 545 \cdot 61 \cdot 86 \cdot 628 \cdot 700 \cdot 831 \cdot 886 \cdot 628 \cdot 700 \cdot 831 \cdot 125 \cdot 620 \cdot 77 \cdot 89 \cdot 641 \cdot 647 \cdot 728 \cdot 600) \cdot 123044 \cdot 282 \cdot 401 \cdot 555 \cdot 600) \cdot 79 \cdot 89 \cdot 631 \cdot 124197 \cdot 488 \cdot 501 \cdot 68 \cdot 778 \cdot 812 \cdot 124197 \cdot 488 \cdot 878 \cdot 831 \cdot 125 \cdot 687 \cdot 778 \cdot 89 \cdot 355 \cdot 521 \cdot 534 \cdot 834 \cdot 87 \cdot 83 \cdot 125 \cdot 620 \cdot 77 \cdot 85 \cdot 635 \cdot 521 \cdot 130294 \cdot (1000) \cdot 96 \cdot 446 \cdot 62 \cdot 78 \cdot 650) \cdot 48 \cdot 617 \cdot 823 \cdot 128000 \cdot 21 \cdot 349 \cdot 271 \cdot 312 \cdot 42 \cdot 57 \cdot 645 \cdot 625 \cdot 26 \cdot 907 \cdot 818 \cdot 528 \cdot 838 \cdot 738 \cdot 848 \cdot 57 \cdot 630 \cdot 818 \cdot 620 \cdot 718 \cdot 879 \cdot 138000 \cdot 818 \cdot 6200 \cdot 818 \cdot 620 \cdot 818 \cdot 820 \cdot 718 \cdot 878 \cdot 850 \cdot 818 \cdot 820 \cdot 718 \cdot 878 \cdot 8500 \cdot 818 \cdot 6200 \c

150344 449 57 515 (500) 677 730 867 985 (500) 151201 34 648 77 777 99 893 152146 219 70 85 466 541 5 7721 (3000) 40 (1000) 833 886 153074 329 (500) 420 699 882 (1000) 154.62 39 267 511 47 58 62 700 (1000) 858 73 965 85 155089 291 426 61 84 703 66 156045 (500) 107 45 318 676 836 909 157213 26 310 417 823 4.5 158034 150 91 208 208 30 77 15908 24 1500 245 54 300 6 27 70 4508 41 385

286 153074 329 (500) 420 696 882 (1000) 154-0-3 28 28 15-6045 (500) 107 45 318 676 826 909 157213 25 310 417 823 5.0 158034 159 91 208 126 30 70 77 159020 64 (500) 245 54 300 6 77 79 436 505 41 985 160380 442 79 (3000) 648 749 856 161020 793 945 162014 19 165 7 26 36 500 57 64 80 92 673 163344 429 46 58 567 (500) 812 164023 43 57 497 817 18 73 916 165027 259 60 340 82 449 (1000) 780 803 96 (1000) 971 166019 67 167 303 70 555 761 167118 65 77 231 82 336 (1000) 75 (1000) 457 798 168073 433 39 535 93 500) 945 737 90 825 967 169157 368 573 642 59 759 801 952 170123 89 210 428 578 82 89 96 720 858 975 171043 148 223 17 427 (500) 556 634 766 807 17 172094 125 (500) 47 256 865 81 173020 (1000) 39 556 87 (500) 483 815 174034 47 (500) 224 73 344 500) 478 557 808 82 97 920 50 175061 93 171 234 (3000) 559 718 1250 (3000) 176023 (500) 46 103 (500) 652 951 98 177045 55 148 180 79 163 (500) 68 344 456 58 64 530 46 72554 811 906 88 181112 92 822 (500) 403 10 00 (500) 551 90 82 274 863 931 180079 163 (500) 68 344 456 58 64 530 46 72554 811 906 88 181112 92 822 (500) 403 10 00 (500) 551 90 98 182177 208 81 452 77 557 70 500) 901 (1000) 11 60 183387 892 900 184007 191 282 (1000) 85 304 9 30 92 97 793 801 185007 51 257 502 (3000) 92 70 87 885 87 885 89 800 184007 191 282 (1000) 85 304 9 30 92 97 793 801 185007 51 257 502 (3000) 92 703 87 815 87 46 974 186128 (5000) 459 707 18 866 80 88 912 51 57 89 188034 93 160 (1000) 278 649 811 35 65 945 67 189038 (500) 64 (1000) 77 306 438 506 175 97 944 190058 (1000) 199 307 542 844 66 993 (1000) 191328 91 98 506 175 97 944 190058 (1000) 199 307 542 844 66 993 (1000) 191328 91 98 506

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Jupotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Cobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eieftrifdes Licht, fooner Garren, jum Breife von 110,000 Mit., burch 2Bilb. Ediffter. Jahnftr. 36.

Billa Rerobergftrage. 12 Bimmer, fconer Barten, alles ber Reu-

peit erugerichtet, billig ju vertanfen burch Philb. Schuffler. Jahuftr. 36.
Dochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Geter. Babn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Mt., burth.

Bentables hochfeines Etagenhaus 6. gimmer Bohnung, Raifer-Briedrich Mine, fowie ein foldes von 5-Bimmer-Bohnungen, aud erfter Sand vom Erbauer, burch

Benes bochfeines Etagenbaus, Rubesheimerftrafte, G. Zimmer, Bohnungen, Bor- und hinter-Barten, billigft burch Wilh. Schuffter, Jahnftr. 36.

Renes Etagenbaus, 3-4-Brumer-Bobnungen, am Raifer-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Untoften einen Heberfchuğ ven 2000 Mt., burch

Reues Eragenbaus, am Bismard-Ring, jeber Stod schine 3. Zimmer-Bohnungen, Fortzugsbalber zu bem billigen Breis bon 3.,000 Mt. burch With Schüftler, Jahnftraße 36. Saus nen Laben, Thorfaurt, Sofraum, Bebergaffe, rentirt

Baben und Wohnung trei, burch Renrables Sans, 3-4-Bimmer-Bounungen, in welchem eine florigebende Baderei betrieben mirb und prima Gefchaftslage,

Angahiung 10,000 Mt. burch Dochfeines Etagenhaus, 64 3mmer und 24 Manfarben, am nenen Cental-Babnbof, fur Potel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen burd Bilb. Schüftler. Jahnftrage 36. Rentable Beichaftshaufer in allen Lagen burch

Rapitalien auf erfte und gweite Onpotgefen werben ftets nachgewiesen bei billigem Binstuf burch 2Bilb Cdiffler, Jahnftrage 36.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfaut von Saufern, Billen, Bau playen, Bermitteiung von Supotheten u. f. m.

In einer febr belebt. Breisftabt ift ein altrenommirtes, guts gebend & Sotel mit 2 Lotalen, großem Tange u. Gefellichafteiant, 7 Fremdenzim, verich, Brivatzim, große Küche, Stallung,
Remife, großem Aeftaurations. Garten, sowie das zum Wirtpschaftsbetriebe gedörtge Inventar für 90,000 AL mit einer Anzahlung
von 15,000 Mit, zu verfaufen duich

3 & C. Firmenich, hellmundftr, 51.

In einem febe frequenten Badeftablichen, Rabe Wiesbadens,
ift ein Gafthaus mit I Lotalen, großer Küche, h Arembengim.

ift ein Bafthane mit 2 Lotalen, großer Ruche, 5 Frembengim., 2 Frontip Wohnungen, großem Dof, Stallung für 10 Brerbe, Scheune. Remife, Garten u. i. m., überhaupt auch ür andere Geichatte, die Bian brauchen, febr paffend, wegen Rrantheit bes Befibers für 34,000 Mt., mit einer Angablung von 4 - 5000 Mt. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundftr, 51
Ein neues m. allem Comf, ausgest. Stagenbaus, rubige Lage, mit 2 × 4.3im. Wohnungen, Borgarten, großem Dof, Beichplat u. f. w. für 136,000 Mt., mit einem Ueberichus von

ca. 1500 Mt. ju vertaufen burch 3. & G. Firmenich, Dellmundfir. 51. Weggugsbalber ift in ber Rabe ber Emferftrage ein gutgeb. Etagenhans mit Borberhaus, 4. und 3.8im . Bobnungen, fome fl. Dimerb, welches fich ale Bertft. ob, Lagerraum ufm. einrichten lagt, fur 113,000 Mt., mit einem lieberfchuft von ca. 1000 Dit, gu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr, 51. 3m weill. Stadtthed ift ein noch neues haus mit 2 X 3. Rim. Bobnungen, Dinterband, Wertftatten ober Lagerraum für 98,000 Mt., mit einem U berichuß von ca. 1200 Mt. ju ver-3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 51. taufen burch Gin febr fc nes gut rentabl. Edbans mit 2 Baben, mo

im Ediaben feit mehreren Jahren ein febr gutgebenbes Colonial-maarengeichaft betrieben wirb, für 130,000 ERt ju vert burch 3. & G. Firmenich, Delmunbftr. 51. Gin neues, mit allem Comf. ausgeit, Edbans, gute Lage,

foone Musficht, mit im Bart. Laben und a Bobnungen von 8 Bimmer n. t. m., in ben anberen Eragen, 4- und 6-Bimmer-Bobn., alles vermiethet, fur 165,000 Mt., mit einem leberfouß von ca. 1400 gu verlaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmundftr, 51 Gin jebr ichones, noch neues Landbans mit im Bart. 3 Rim. u. Ruche, und oben 3 Bim., t. Barten, fur 24,000 IRt. Berner in Cornenberg, in febr ichoner Lage, einen Bauplan,

gerner in Sopneaverg, in feit ichnier Lage, einen Saubad, ca. 60 Rth., die Rith. in 280 Mt., in oertanien burch

3. & E. Kirmenich, hellmundfir. 51.

3r ber Rabe Biesd. ein Dans mit 2 × 3-3im. Wohn., großem Garten. Terrain-Größe ca. 22 Rth., für 16,000 Mt. Herner ein Dans m. Borderh. 2 × 3-3im. Wohn n. hinterh. a 2 Zim. n. Ruche wit großem hol, Stallung, Thorfabrt. C. Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Dans, in guter Lage, mit feinem Colonialwaaren-Geichäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt.

3. & C. Firmenich. Dellmunbfir. 51. Beggugsbalber eine ichone Billa im Rerothal mit 8 Bim. und Zubehör, Barten u. f. w. für 75,000 Mt. Ferner eine Gtagen Billa mit 10 Bim und Bubebör, Rabe bes Balbes und Halle ber elettr. Babn, für 62,000 Mt, fowie eine Stagen Billa mit jeber Etage 6 Bim. und Zubebör, Bor- u. hintergarten, Bleichplay, Rabe Franffurterfir., für 126,000 Mt., Mietheinnahme 7200 Mt., ju verfaufen burch 657 3. & G Firmentch, hellmundfir. 51.

Deckreiser

in jebem Quantum ju haben "Thuringer Dof".

HMIS



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &

97r. 275.

Mittwoch, den 25. Robember 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befannimadjung.

Der Fluchtlinienplan von dem Terrain gwijchen Biebricherfrage und dem neuen Babnboregelande von der Ringftrage abwarts bis jur Gemartungegrenge Biebrich bat bie Buftimmung ber Ortspoligeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Doergeichog, Zimmer Rr. 38a inner-

balb ber Dienistunden gu Bedermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Geiebes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranderung von Strafen ze., mit bem Bemerten bierdurch befannt gemacht, bag Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufiviiden, mit bem 23. Rovember beginnenben bis einichlieflich 21. Dezember er, enbenden Grift von 4 Bochen beim Dagiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaden, ben 18. Rovember 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Dienftmagb Ratharina Schmidt, geboren am 20. Dezember 1864 gu Mittelgrundau, gulent Ludwig- firage Dr. 11 wohnhaft, entzieht fich ber Furforge fur ihr Rind, fobag basfelbe ans öffentlichen Mitteln unterftust werben muß.

Bir bitten um Mittheilung bes Mufenthaltsortes.

Biesbaben, ben 21. November 1903. Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandfrage Rr. 6 werden von jest ab 2Baide, Baume und Rofen pfahle geliefert.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, ben 8. April 1903. 1241 Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, bag bie feftg festen Bluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mahrend der Bormittags. Dienfiftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen.

Biesbaden, den 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Ausbildung in der Krankenpfle t.

Das ftabt. Rrautenhaus in Biesbaden nimmt gur Unleitung in der theoretifchen und praftifchen Rrantenpflege auf ben bon ben Oberargten Dr. Landow und Dr. Weintrand geleiteten Rrantenabtheilungen jnnge Dtabden mit guter Familienergiehung an.

Rabere Austunft über bie Bebingungen und Berpflicht. n ertheilt die Oberichwester des berantengaufes, Schwener Merandrine.

Witsbaben, ben 13. Rovember 1903.

Ctabt. Rranfenhand Berwaltung.

Unentgeltliche

Sprechunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunde filr unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Musmuris ac).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stabt. Rranfenhaus-Berweltung.

Befannimadjung.

Musing aus bem Ortoftatut für Die Reufaualifation ber Ctabt Birobaben bom 11. April 1891. § 16. Cpil-Abtritte.

Die Spulapparate und Behalter fammtlicher Spilaborte muffen minbeftens bei Lag bei Benutung jederzeit genugend Baffer liefern. Das Sauptzuführungerohr ber Bafferleitung bar Rlofetipullung barf bemgemaß, ausgenommen bei Reparas turen, bei Tage nicht abgestellt werben. Bei besonders dem Grofte ausgesetzten Leitungen fann auf Antrag ber Betheitigten die Rebifionsbehorde die geitmeife Abs Rellung des Sauptzuführungerohres bei Wefahr des Ginfrierens anch bei Tage burch befondere fchriftliche Berfügung geftatten.

Dit Bezug hierauf erfuchen wir diejenigen Sausbefiger und hausvermalter, welche von ber angegebenen Erlaubnig batrend bes bevorftebenden Binters Gebrauch gu machen bunichen, ihre biesbezüglichen Untrage im Rathhaufe, San it bienftstunden mundlich ober fcriftlich ju ftellen. 683

Biesbaben, ben 19. Movember 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationsmefen. Berdingung.

Die Ausführung ber Tüncher., Etud. und Unfreicherarbeiten für bie IIm und Erweiterungs banten ber Wemerbeichnle und bes Daufes Ber-manuftrage Rr. 13 (2006 I, II und III), fou im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Mugebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittaged enftitunden im ftabt. Bermaltungegebande, Friedrichitrage 15, Bimmr Rr. 9 eingefeben, die Berdingungennterlagen auch bon dort gegen Baargablung oder befiellgelbireie Ginferdung bon 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift S. 21. 43 verfebene Angebote, find ipateftens bis

Donnerftag, ben 26. November 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 19. Rovember 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berdingung.

Die Berftellung von ca. 55 lidm. Zementrohrfanal bes Brofiles 30 20 cm in ber Goebenftrage, vom beftebenben Ranalende bis gur Echarnhoritftrage, foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden,

Angeboteformulare, Berdingungennterlagen und Beid. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rath. haufe, Bimmer Ro. 57 eingefeben, Die Berbingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baarjablung ober bestellgelbireie Ginfendung von 50 Bf. bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berfebene Ungebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 1. Dezember 1908, Bormittage II Hhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt. Buidlagefrift 14 Tage.

Wiesbaben, ben 19. Robember 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung fur Ranalifationsmefen.

Mfgife-Rückvergütung.

Die Afgiferndvergutungebetrage aus porigem Monat find jur Bahlung angewiesen und tonnen gegen Empfangs beftätigung im Laufe biefes Monate in ber Abfertigungs. ftelle, Rengaffe 6a. Part., Einnehmerei, mahreno ber Beit von 8 Borm. bis 1 Rachnt. und 3-6 Rachm. in Empiang genommen werben.

Die bis jum 30. b. Dies. Abende nicht erhobenen Afgife. Rudvergutungen merben ben Empfangsberechtigten abzüglich Bojiporto durch Boftanweifung überfandt merden.

Biesbaden, den 14. November 1993.

Stadt Afgife-Mmt.

Betanntmodung

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Beschwerden werden die Berren Interessenten darauf aufmertftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung bon ber Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Boll-quittungen ober goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbftverständlich nur soweit gewährt werden fann, als der Rachweis der Identität der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Radjweis fann in der Regel uns insbesondere bei allen Waaren, welche nicht an einem Grenzorte berzollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anschlusse an die Berzollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert morden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit sollamtlichem Berichluffe bier eingehen.

Bur die Berren Intereffenten burfte es fich baber aut Bermeibung bon Beiterungen empfehlen, bei Beftellunglous. ländischer Baaren der in Frage stehenden Art zu verlangen, daß dieselben bier am Blate bergollt werden, mas der Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaden"

beifügt. Biesbaben, ben 24. April 1903.

Der Dagifirat.

Borftebenbe Befanntmachung wirb jur Beachtung burch bie Betheiligten beröffentlicht. Biesbaben, ben 27. April 1903.

Stabt. Accifeamt.

Belannimadung.

die Benutzung der Urnenhalle und der fie umgebenden Unlagen auf dem nenen Friedhof an der Blatterfrage.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 26. Ceptember 1902 wird darauf aufmertiam gemacht, bag auch augerhalb der auf dem neuen Friedhof hier bestebenden Urnenballe (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Mufftellung und Beijegung von Urnen pachtweise begm. bauernd überwiesen werben tonnen. Die Lage diefer Urnenplage in der Umgebung ber Urnenhalle und in dem projeftirten Urnenham ift aus dem bei dem Friedhofauffeber aufliegenden Blan erfichtlich.

Antrage auf Bachtung oder Erwerbung von Urnenplagen in und augerhalb ber Urnenhalle find beim Brieb. bofauffeber gu fiellen, welcher die Genehmigung ber ftadtifchen Ariedhofvermaltung einholt.

Die Breife fur die Standorte der Urnen find bis auf

Beiteres wie folgt festgefest:

Rummer	Beitbauer ber Pachtung bezw. Erwerbung	Urner	der nhalle ein Play für freis Rebenbe Urnen	am ber Bethers feite Blag Rr.	olumba nd zwar an der Kord- u.	an ber Beklene Tiap Rr	Umen-
I	Bachtgeit bon 80 Jahren	100	150	250	200	150	800
11	Pachtgeit von 60 Jahren	150	225	825	275	225	875
ш	bauernde Pacht. b. h. folange die Urnenhalle als folche besteht	200	800	400	850	300	450

Bu Mr. I und II wird bemertt, daß die Bachtzeit bon 30 oder 60 Jahren auf Antrag bes Intereffenten gegen Rachgahlung ber Breisdiffereng nachträglich noch verlangert werden fann.

Die Bepflangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplage um das Columbarium und im Urnenhain bleibt Sache ber Bachter begim. Befiger ber Urnenftatten; gur Anbring. ung bon Wedenftafeln an ben Mugenmanden ber Urnenhalle ift in jedem Salle Die Genehmigung ber ftabtifden Fried. hofvermaltung (bes Magiftrate) einzuholen. Die Große und Bestaltung der Buchftaben für die Muffdrift auf ben Urnenplatten in der Urnenhalle wird bom Friedhofauffeber angegeben. Dinfterichrift liegt in ber Wohnung besfelben gur Einfichtnahme auf.

3m lebrigen finden die Beftimmungen ber Friedhofs. ordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benugung der Urnenhalle und ber fie umgebenden Anlagen fowie fur ben Berfebr in benielben finngemäße Unwendung.

Biesbaden, ben 19. auguft 1903.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbenshaus. Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Ottober ab frei ins Sans:

Riefern-Mngundeholy, geichnitten und fein geipalten, per Centner DRL 2.40. Gemifchtes Mugundeholg.

geichnitten und geipalten, per Cenener Dit. 2 .-

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwifden 9-1 und Rachmittags gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen. Biesbaden, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Städt. Bolfefindergarten

(Thunes-Stiftung).

Bur ben Bollstindergarten follen Doipitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo dag fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt ju verichaffen. Bergutung wird nicht gemabrt.

Anmeldungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen . Biesbaden, den 19. 3uni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Mule Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Strafen, Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an die Ronigl. Boltzei. Direction ein zweites Bejuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Aussertigung mit der Richtigfeitsbeideinigung bes Rreislandmeifers verfeben, an den Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnischer hinficht und rechtzeitigen Erledigung

und Erfüllung der bauftatuarifden Berpflichtungen. Biesbaden, den 25. April 1903.

Der Magiftrat.

98r. 275. Befanntmachung

beir, Die gum Transport accijepflichtiger Gegenftanbe in Die Stadt

su benühenben Strafenguge, Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände zu ben Accife-Er-hebungsstellen werben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für bi Stabt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pr gur Benugung frei gegeben: A. Bur Mccife-Erhebungoftelle beim Saupt-Accife-Amt.

in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, die Gotheftrage, bie Ricolasitrage, über bie Rheinstrage, Babnhofftrage, ben Schilderplat, die Friedrichstraße bis jur Rengasse, ober bie Morit-ftraße, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis jur Rengasse, bann burch bieselbe jum Accile-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Labn- und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplag, ber Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherstraße, die Frie brichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Umt.

b. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, bie Bartftrage. Bur Transportanten su Jus, ben Aursachlag, bie Bubelm brage, Große Burgftraße, ben Schlofplag, bie Wartiftraße Mauergaffe die Reugasse. – Für Juhrwerke, die Baulinen straße, die Bierstadterstraße, Frankfurterstraße, über die Bil gelmftraße, Friedrichftraße, bis gur Rengaffe, bann burch bie felbe - aum Accife-Mint.

B. Bur Accije-Erhebungoftelle in ben Schlachthausanlagen: 1. Franffurterstraße : die Lessingstraße, den Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße zu den Schlachthausanlagen, ferner die Mainzerlandstraße dis in Döhe der Schlachthausanlagen über den Berbindungsweg zu den Schlachthausanlagen;
2. Biedricher Chausse: die Adolfsallee, die Göthestraße, über der

Bahnübergang, ben Gartenfeldweg, Die Schlachthansftrage gu ben Schlachthausaniagen;

3. Schiersteiner Bicinalmeg: bie Berberftrage, bie Gothefirage ben Babnübergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstrag ju ben Schlachthausanlagen;

5. Comalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: Die Lahn und Marftrage, bie Geerobenftrage, ben Gebanplay, Bismard Ring, Die Bleichstraße, Schwalbacherftraße, Rheinstraße, Der Gartenfeldweg, Die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthaus

6. Sonnenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Franksurterstraße, Bilhelm ftraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße ju ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaden, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: Def.

Befannimachung. betr. Die gum Transport accifepflichtiger Wegenftanbe in Die

Stabt su benugenben Stragenguge. Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Gegenftanbe gu ber Accife-Erhebungsftelle beim Saupt-Accileamt in ber Reugaffe werben außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für die Stad: Bies-baben, sowie ben burch Befanntmachung bom 19. Dezember 1901 im hiefigen Amtsblatte genannten Stragen noch folgenbe

frei gegeben. Für Transporte bon ber Frantfurter- ober Mainzerftrage und bem Bierftabter Bicinalmeg tommenb: bie Friedrichitrage. Marftitrage, burch bie Mauergaffe jum Accife-Amt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. Juni 1908.

Stabt. Accife-Amt.

Mormal-Einheitspreife für Strafenbauten pro 19' 3. A. Wahrbahnbflafter.

1 qm foftet:

1. 1er Alaffe: Granit, Spenit, olivinfreier

	Zidode u. j. io.		
	a) mit Bechfugenbichtung	18,70	9021
	b) obne "	17,20	,,
2.	2er Blaffe: Bajalt, Coladenfteine Ana-		
	mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufm.		
	a) mit Bechfugendichtung	14,00	"
	b) ob e	12,50	"
3.	Ginfahrt- ober Rinnenpflafter	10 60	
4.	Chanifirung	5,50	"
100		100,000	85

Fahrbahnregulirung 2,05 6,50 Gebedte Studung (provijorifche Fahrbahn. 3,80 befestigung) B. Gehwegpflafter. 1 qm foftet mit:

Bropiforiiche gahrbahnpflafterung . . .

Steinplatten (Melaphyr oder Bafalt) . . 7,80 Mojait: a gemustert 4.70 7,50

5. Borbfteineinfaffung: a) aus Bafaltlava auf Beton . . 9,00 " b) " Granit " " . . . 10,70 "

6. Saumftein . C. Conftige Ausitattung. 1. Ausführung von Erbarbeiten im Auftrag und abtrag und 10% Bufchlag 1 Frontmeter = Ifb. m foftet fur:

Etragenginnen-Ginlaffe Baumpflanzung: 2,50 " a) einreihig. 5,00 "

Borftebender Tarif der Rormal. Einheitspreise für Strafenbauten - gultig bis 1. April 1904 - wird hierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaden, den 26. Mai 1903.

Stabtbanamt.

Fremden-Verzeichniss vom 24. November 1903. (aus amtlicher Quelle).

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Bancke-Stock, Fr., Delft. Bancke, Amsterdam Schneider m. Fr., Berlin Berger Kassel

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Früh m. Fr., Baden-Baden

Einhorn, Marktstrasse 30, Sommer, 2 Hrn., Freiburg Schröder, Bonn Domis Zabern Crombert, Zabern

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Schwarz, Freiburg Bernheim, Stuttgart Voigthaler, Koblenz Mehring, Elberfeld echurmann Berlin Schaarschmidt Dresden

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. v. Sydow Fr. m. Begl., Dresden

Grüner Wald, Marktstrasse. Elbert, Berlin Muge, Stuttgart Muhr Berlin Beermann, Berlin Jaeger, Leipzig Buttermilch, Berlin Kroener, Pforzbeim Deichmann, Düsseldorf Wentges, Neuss David, Berlin Kuelles Köln Tanik, Wien Berg, Frankfurt Wenzel m. Fr., Kreuznach Döhmer, Metz Nees, Karlsruhe Perpuhn, Köln Scheuve, Gelnhausen

Happel. Schillerplatz 4. Stephan, Metz Rieme, Gernrode Ebling m. Fr., Elberfeld Koch, Karlsruhe

v. Scheven, Köln

Vier Jahreszeiten, Kaiser F-iedrichplatz 1. Mutter-Napier 2Frl., Edinburgh

Kniserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankferterstrasse 17. Katz, Fr., Frankfurt Goldzieher, Brüssel

Krone. Languasse 36. Müller de la Fuente, Schlangenbad

Kronprinz, Taunusstr. 46. Arendt m. Fr., Berent Hamel, Offenbach

Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43. Albrecht, Essen

Mehler, Mühlgasse 3. Freude Riesa Fischer, Dresden Bühler, Frankfurt Wortmann, Berlin Bahr, Thorn

3,80

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Englerth, Fr., Eltville Niemann, Berlin Hauenwald, St. Johann

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. v. Orville, Arnstadt

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Feix Berlin Haitink, Leiden Siller, Barlen Caan, Maastricht

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Vogt, Reichenbach

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Bocks, Moskau Wickert, Frankfurt Reuter, Hanau Keller, Kohlenz Meyer, Bielefeld Essinger München Jaeger Trier Schnetter Nürnberg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Höfken, Solingen

Quellenhof. Nerostrasse 11. Bahswanger, Nürnberg

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Rönsch Fr., Hamburg von Kohlmann Fr. Grand Rapids

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Bieber, Duisburg Bamberg, Weilburg | n n

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Marriott Branitue
Wessel, jr., Bernburg
Zeppelin m. Fr. Stuttgart
v. Hacke, Fr., Alt-Ranft

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Lehmann, Darmstadt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Hentschel, Engers Pfeiffer m. Fr., Rheydt Burns, London Amboff, Vallendar v. Lühdorff, Köln Heynen, Rheydt Bender, Frankfurt

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8. Schulz, Frankfurt Gressmann, Kirchheimbolanden Irle, Köln Schipperger m. Fr., M.-Gladbach Würzburger Mannheim

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. v. Werschner, Kassel Panse, Wetzlar Burmester, Berlin Jacunchikoff Petersburg Preiser, Wien Rosenbauer, Wien Wolff Darmstadt

Union, Neugasse 7. Bachmann, Mainz Holzmann, Köln

Victoria, Wilhelmstrasse 1. Cornberg Fr., Altenburg

Vogel. Rheinstrasse 27. Berlebach Wildsachsen Keller, Baden-Raden Hauser, Frl., Mainz Bisang, St. Gallen

Weins. Pahnhofstrasse 7. Meyer, Hamburg

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse 3. Strobel, Dresden

'n Priva häusern: Gr. Burgstrasse 16. Fromm Fr., Pfrenten

Dambachthal 21 Bleyler, Kassel Villa Frorath Leberger 7 Droste, Fr., Berlin Droste, 3 Frl., Berlin Bergelsdorff Frl., Berlin Heymann, Frl., Berlin

Villa Hertha, Neubauerstrasse 3. Hassell, Fr. m. Tocht., Park-

Pension Kordina, v. Wedderkop Fr. m. Bed., Kloster Preetz v. Plato, Frl., Kloster Preets

Decker, Euskirchen

Luisenstrasse 14 Korn, Nürnberg

Pens. Margaretha. Thelemannstrasse 3. König Dermbach

Marktatrasse 6L Wiesand, Koblenz

Villa Sorrento, Sonnenbergerstrasse 21. Schweder, Fr., Offenburg

Pension Schumacher, Abeggstrasse 8. Rowland, Fr., Dresden Gey, Frl., Dresden

Stiftstrasse 26 Leichsenring Frl., Köthen

Fens. Kaiser Wilhelm, Rochefort m. Fr., Chaton Reichenbach, Fr. m. Tocht., Köln Fuchs, Frl., Frankfurt

Cohn m. Fr. Luckenwalde Augenheilanstalt für

Arme. Noll, Nomborn Zobus, Rierstadt Moog, Rochenhausen Heckelmann. Kirberg Klumb, Medenscheid Mtyer, Niederolm Mayer, Niederolm Schmitt, Rüdesheim Mitteldorf, Oestrich

Reif Eisenbach

Richtamtlicher Cheil.

Befannimadjung. Dem Kreisausichuffe fteben au folgenben Bweden Mittel

sur Berfügung und swar: 1. gur Unterftugung an Rranten- und Wohlthatigfeitsan-

ftalten, fowie an gemeinnutgige Bereine; 2. jur Forberung ber landlichen Rrantenpflege; 3. jur Forberung landwirthichaftlicher und gewerblicher

2. au Buiduffen au ben Roften ber lanblichen und gewerb-

lichen Fortbilbungsichulen;

5. ju Beibuljen ju ben Roften bes Besuches ber Winger. Obstbau- und Baumwarterfurje an ber Ronigl. Lebran-ftalt fur Obst- und Beinbau in Geisenheim;

6. aur Gemabrung bon Stipenbien gum Befuche gemerblider Fachichulen an tuchtige und wurdige junge Leute aus bem Stanbe ber Gewerbetreibenben;

7. jur Belohnungen für Angeigen bon Baumfrebeln; 8. gu Bufchuffen gur Unlegung und Berbefferung bon Dungerftatten.

Die Bewilligungen muffen in ber Regel auf Beburfnigfalle beschränft bleiben, es fonnen alfo nur Unftalten bes. Bereine ober Berfonen berudfichtigt werben, die nicht ober nur wenig bemittelt find. Gine Ausnahme findet jedoch binfichtlich ber Belobnungen für bie Ungeige bon Baumfreveln ftatt, bie obne Rudficht auf bie Beburitigfeit bes Rachfuchenben in allen Gallen gewährt werben, wo eine gerichtliche Bestrafung bes Theters erfolgt ift.

Gefuche um Buwenbungen gu vorgebachten 3meden find an mid su richten.

Wiesbaden, ben 14. November 1903. Der Borfigenbe bes Areisausfchuffes:

Borftebenbe Befanntmachung bringe ich hiermit gur Renntniß ber biefigen Ortseingefeffenen. Sonnenberg, ben 21. November 1908.

Der Bürgermeifter: 66mibt

Das 2. Raff. Infanterie-Regiment Rr. 88 gu Daing balt in ber Beit vom I. bis 9. Dezember auf bem Schiefe plate bei Rambad, in bem Gelande bes Sichterthales, gefeditemagige Gingel- und Gruppen-Schiegubungen mit icharfen

Das gefährdete Belande barf mahrend ber angegebenen Beit bes Chiegens wegen ber damit verbundenen Befahr unter feinen Umftanden betreten werden und wird burd Sicherheitepoften abgefperrt.

Den Anordnungen ber Sicherheitspoften ift unweigerlich

Folge gu leiften. Bicsbaden, den 16. Robember 1903.

Der Königliche Landrath : bon Bertberg.

Wird veröffentlicht. Sonnenberg, ben 20. Robember 1903.

Der Bürgermeifter: Somidt.

Bekanntmachung.

Auf Grund bes § 36 ber Gewerbeordnung u. f. Biffer 61 ber Minifteriellen Berfügung bom 10. Juli 1902 bin ich gu folge Berfügung bes Ronigliden Regierunge. Brafibenten bom 20 Februar 1903 jum öffentlichen Berfteigerer ernannt und beeidigt worden. In biefer Gigenschaft bin ich gum Berfteigern bon Saufern, Grundftuden etc. in bffentlichet Auction berechtigt. Da diejes Berfahren ein ficheres und rafches ift, bitte ich bas geehrte Bublitum bon Biesbaben, bavon ausgiebigen Gebrauch madjen zu wollen. Prompte Bedienung zugefichert.

Wilhelm Raster, berib. Auctionator,

Eleonorenftrage 9 L

Allgemeiner Grantenverein Biesbaden G. 23.

Un Die Mitglieder bes Bereins.

Der Borftand gibt befannt, herr Dr. Seyberth fei mit ber Rlage abgewiesen und herr Dr. Biringer nunmehr Raffenarat, Dies entspricht nicht ber Bahrheit. Ein entgiltiges Urtheil ift noch nicht gefällt ; felbft follte ber Einzelrichtet Buniten bes Borftandes enticheiben fo bleibt immer noch bie Entideibung bes Landgerichts abzumarien. Der Borftand ift nicht in ber Lage ein Urtheil im Ramen bes Ronigs aufzuweifen, fobald foldes erfolgt gibt es bie gur Mergto frage gewählte Commiffion fofort befannt; außerdem durite ber Borfand etwas borfichtiger fein, ba Berr Dr. Biringer bon den Mitglieder nicht bestätigt, ferner die Berfammlung bon 216 Mitgliedern einstimmig beichloffen, bag ber ge ichafteführendeBorftand bas Bertrauen feiner Mitglieder verloren, und nicht mehr als Borftand anerfannt wird burch die Bewaltafte gegenüber feiner Mitglieder. Der Borftand wird für die Roften fur Dr. Biringer verantwortlich gemorbt, einziger Argt bleibt bis gur Enticheidung Derr Dr. Geiss.er.

Die Commiffion. Kirchner. Poths. Stahl.

519



le min e me il-

27

ie.

iń

in

I

et

nd

ote.

nit

tå ter

ėф

nd

gø.

tes

itt

OF

mg

ets

:H0

bt,

81

519

Expedition:

8 Mauritiusitrage 8.

Weihnachten naht

Mt. 275

und damit empfiehit es sich für alle Geschäftsleute zur Erzielung eines guten Welhnachtsgeschäfts mit der nötligen Zeitungsreklame jeht zu beginnen.

Eine gelchmackvolle, sorgiältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie ihre Wirkung versehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachts-

Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die Wiesbadener Geschäftsleute insbesondere der täglich 16-40 Seiten itark erscheinende

«Wiesbadener General-Anzeiger»

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

in Betradit, welcher in Stadt und Land bei Hoch und Meder verbreitet ist.

Als «Amtsblatt der Stadt Wiesbaden» hat der «Wiesbadener General-Anzeiger» in erster Linie beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten, Rentiers, Hausbelitger und Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der «Wiesbadener General - Anzeiger» wegen seiner Reichhaltigkeit und gedjegenen Saltung allgemein geleien.

Inserate find daher unbedingt von großem Erfolg.

Die itändig wachiende Zahl der Abonnenten des «Wiesbadener General - Anzeiger» lit der beite Beweis für die Beliebtheit des Blattes, fodaß wir uns jeder weiteren Anprelfung enthalten konnen.

Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger".

Telefon 199.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmadjung!

Mein diesjähriger Beihnachtsverkanf hat bereits begonnen und fommen während diefer Beit fämmtliche Artifel zu fehr reduzirten Preisen zum Angebote

Ich bitte um gütige Zuweisung ber Bestellungen.

G. H. Lugenbühl.

Buchandlung u. Antiquariat

36 Kirchgasse 36, dem Nonnenhof gegen-



Einen Gasmotot

(im Betriebe ju feben) gu vertout, manrenfabrit (Bh. Dit u. Co.)

Ein Führer zum Wohlstand für jedermann

Das Buch der praktischen Erwerbslehre. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel, 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mark, gebonden 6 Mk. 50 Pfg.

Die "Wiener Presse" urteilte über das Werk Das Frübel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Er werbslebens, ein Vademeeum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamton, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Berufasrten die Mittel und Wege, wie der materielle Wehlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbsthätigkeit praktisch und erdie ganze Erwerbsthätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung

Deckreiser

in jebem Quantum ju baben. DR. Cramer, Gelbftr 18.

ber Raffe gu haben

Electrische Lichtbäder

Nördlicher Bezirksverein,

Wiesbaden. Ginladung gur Weneralveriammlung.

Donnerftag, 26. Rovember b. 38., Abende 81/4

1. Bericht über bas abgelaufene Bereinsjahr.

3. Statutenmäßige Reuwahl für 5 ausscheibende Bor-

Mittwom, ben 25. Rovember 1903, Abenbe 8 Hhr,

gegeben von Sinar Forchhammer, Opernianger aus Frant-furt a. M., unter Mitmirtung ber norwegischen Concertsangerin Fran Anna Ulfafer.

Am Rlavier: Fraulein Martha Johner aus Frantfurt a. D.

Jungfran ging jum Mobn. Grieg: Hoffmung. B. Lange-Maller: In Burgburg lautet es bell. Beter heife: Der Winger befingt seine Geliebte, Der jungen Berche Frühlingslied. Geieg: Dein Kath ift wohl gut. Duette: Sinding: Ach daß ewig dier die Liebe, Gran ift ber Jasminenstrauch. Dvorat: Der Abichied. Brahms: Go lag' uns wandern. Tichailowsth: Jumitten des Balles. Cornelius: Ein Ton, Wiegenlied. Schumann: An den Connensichein. Bolf: Gefang Westad.

Auf ein altes Bild, Schubert: Bruppe aus bem Tartarns. 711 Blage: Rerferv. à 4 M., referv. à 3 M. und Sipe à 2 M. find vorber bei Deinrich LBolff, Wishelmftr. 12 und Abends au

Brogramm: Sinbing: Bernftein ; Gottesmutter bobe belle, Die

Gur ben Borftand bes Morbl. Begirtsbereins :

Der Borfitenbe:

G. Rullmann, Rechtsanwalt.

Uhr, "Dotel Bahu", Spiegelgaffe.

ftanbemitglieber.

4. Begirteangelegenheiten.

im "Cafinofaal", Friedrichftr. 29:

2. Raffenbericht.

in Berbindung mit Thermalbabern mit nen eingerichteten Rubegimmern. — Glählicht und blaues Licht. Aertiicht, anhong, Regen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fertincht, Anhma, Reurolgien, Löhmungen, Rervostät, Frauen-

Eigere starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbader a 60 Big., im Abonnement billiger, Babhaus jum golbenen Roft. Golbgaffe 7. Hugo Kupke.

bor und radmarts gebend, ftopfend und ftidend. Aus den renommirteften Sabriken Deutschlands, mit ben neneften, überhandt egiftirenben Bers befferungen empfiehlt beftens

E. du Fais, Diechaniter,

Wiesbaben, Rirchgaffe 24. Gigene Reparatur Werfitatte Ratengahlung ! Langjahrige Warantie!

Häberlein's

Nürnberger Lebkuchen,

Thorner Ratharinchen und Pflafterfteine in flets frifder Genbung. Große Auswahl.

> J. M. Roth Nachf., 4 Große Burgftrage 4.

Weihnachtsprämien

«Wiesbadener General-Anzeiger»

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Willen ilt Macht!

Populär-willenschaftlich!

Das neuerschienene grosse Prachtwerk

Allgemeine Cänder- und Völkerkunde

reich illustriert, verbunden mit Hand-Hilas

ist von uns für unsere verehrlichen Abonnenten in grosser Auflage erworben worden. Nur durch diesen umfangreichen Abschluss mit einer ersten Verlagsfirma sind wir in der Lage, dieses Pracht- und Musterwerk

an unsere verehrlichen Leser im Einzelverkauf für

nur 3 Mark (wirklicher Wert mindestens 20 Mark)

ALLGEMEINE

HANDATLAS

ANDER-UND VOLKER-

abzugeben.

auch jeder nach Bildung Strebende aus diesem Werk in unterhaltender Europa und zeigt ihm zunächst den Erdteil im allgemeinen und dann die einzelnen Länder. Deutschland eröffnet den Reigen; erschöpfend Vorstudium bereichern kann. Da be-

kanntlich bei unterhaltender Lektüre sich geschichtliche Daten, geogra-phische Begriffe leichter einprägen, als an Hand eines trockenen gesch lichen und geographischen Lehrbuchs, ist dieses Werk als

hervorragendes Weihnachtsgeschenk für jedermann,

insbesondere auch für vorgeschrittene

Schüler, zu bezeichnen.
Was enthält dieses in OriginalPrachtband (mit Hoch- und Goldprägung) gebundene Werk? wird die Frage eines jeden Interessenten sein. Es ersetzt in seiner wissenschaftlichen Durcharbeitung ein sonst sehr teures

Geographisches Werk,

in seinem die Geschicke und den Werdegang der einzelnen Völker be-handelnden Inhalt ein kostspieliges

Geschichtswerk.

Besondere Rücksicht ist bei Bearbeitung des Werkes auf eine genaue Statistik genommen, weshalb dasselbe auch als

Statistisches Handbuch

gelten kann. Als Anhang ist dem Werke ein nach bestem Material be-

Hand-Atlas

it 23 vorzüglich hergestellten, in

mit 23 vorzüglich hergestellen, in 8-12 Farben gedruckten Vollkarten beigegeben, der im Buchhandel allein sehon das kosten würde, wofür wir dieses ganze Werk unsern Lesern zur Verfügung stellen. – Ein kurzer Überblick über den stofflichen Inhalt wird dem Interessenten die Viel-seitigkeit und den inneren Wert des Werkes vor Augen führen. In fesselnder Schreibweise führt das Werk den Leser durch unser Weltall, zeigt ihm die Länder und ihre Völker, ihre Vergangenheit und

Dieses Werk in seiner leichtverständlichen, volkstümlichen, dabei aber doch streng wissenschaftlichen Schreibweise, wird auf dem Büchermarkte eine hervorragende Stellung einnehmen, weil nicht nur der wissenschaftlich Gebildete das schon Gelernte auffrischen, sondern auch leder nach Bildung Strabende aus diesem Werk in natschaltender

eröffnet den Reigen; erschöpfend lernt der Leser dessen Grösse, Grenzen, Bodengestalt, die Gebirge, die Flüsse, die Pilanzen- und Tierwelt, die minedie Pflanzen- und Herweit, die hinderalischen Schätze, die Bevölkerung kennen. Einwohnerzahl, Stämme, Volksbildung, Erwerbszweige, Verkehr, Staatsverfassung, Rechtspflege, Religionsverhältnisse, Heer und Flotte u. s. w., das alles ist gründlich behandelt und mit neuesten statistischen Zehlengungben, versehen. Hieran Zahlenangaben versehen. Hieran schliesst sich die Geschichte des Reiches von den ersten Anfängen bis auf die Gegenwart. Im dritten Teil des Werkes treten wir eine Wanderung städte. durch die einzelnen Länder, Städte und Gegenden an. Auf alles, was bemerkenswert, wird der Leser bei dieser Wanderung hingewiesen. An Deutschland schliessen sich die übrigen europäischen Länder die anderen Weltteile in gleich ausführlicher Behandlung an. Die Polarländer bilden den Schluss. Eine besondere Zierde und wertvolle Beigabe des Werkes sind die zahlreichen

Illustrationen.

Aus diesem kurzen Ueberblick wird ein jeder übersehen, dass zu dem von jedem erschwinglichen Preise von

3 Mark

ein Werk von der Vielseitigkeit und Gediegenheit der Allg. Länder- und Völkerkunde, verbunden mit Hand-Atlas, auf dem deutschen Büchermarkt noch nicht ausgeboten worden ist und sind wir überzeugt, dass jeder, der Vorutehendes gelesen hat, mit

Freuden die Gelegenheit begrüssen wird, für so wenig Geld ein hervorragendes Werk, weiches einen Wert von mindestens 20 Mark darstellt, zu dem geringen Bruchteil des Werks zu erwerben.

Wir bitten unsere verehrlichen Abonnenten ihre Bestellungen behufs prompter Eriedigung baldmöglichst aufzugeben. Unsere Expedition wird die einsehenden Auftstage der Paihe nach geledigen.

die eingehenden Austrage der Reibe nach erledigen.

Preis des Prachtwerkes

Nach auswärts inkl. Porto u. Verpackung. 3,50 Mk. Nach auswärts inkl. Porto u. Verpackung.

Bestellungen erbitten wir umgehend, unter Beifügung des Betrages, an unsere Expedition zu richten.

Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritlussirasse 8.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Celeion 199.

Als zwelte Weihnachtsprämie empfehlen wir unseren geschätzten Abonnenten die großartig ausgestattete

"FLEUSTRIRTE KUNSTEESCHICHTE"

von Johannes Emmer. Dieler Prachtband enthält über 700 Seiten, 720 Textbilder, 19 Vollbilder und 8 Cafeln in Kunifdruck.

adadad Preis 3 Mark, nach Huswärts 3.50 Mark. DDDDDDD

unsere

ber Togensin bei Bebo

nerftalle

neuert bern. Dünger

im Ste

Rörbe Bum 2 Sonne

gefcütt fcneil fourpft

Der gi

auf to

Wohnungsnachweis-Burean Lion & Cie. Schifferplan 1. • Telefon 708. 865 Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

(Ging, Dame t. g. 1 april 1904 Bubeb, in gutem Saufe. Dff. u. H. 400 Bert. Dof. Boft. 720 Dobl. ungen, Bart. Sim. mit fep. Eing., Mitte Stadt ob. Rabe, gef. Off. nur im Breis u. M U 785 a. b. Erp. b. Bl. 789

Vermiethungen.

5 Zimmer.

Drnoenftr. 7, Bart., 4 event 5 Bimmer, Ruche nebit fonft Buoch, ju berm. Griede Mine Bobn nen 5 Bim m reicht, Bubeh, & Reng. entipr einger., ju berm, Rab, bat. u. herberut 4, Bart, I. 3824

4 Bimmer

Menball Billowitt., berrich, 3-u. 4-Bim.-Biobn, m. Erter, Ball., eleftr Lich: Gas, Bab nebit reichi. Enegenauftr, 25, Ede Bubeh per 1. Dit, ju berm. Rab bortfeblit ob. Roberftrage 38 bei · 6038

Frivan Ponippsverg t. 8a, 4 Bim Wohn, per 1. 3an, 1. vm. Rah, bafelbit, 8671

3 Bimmer.

Denban Gneifenauftr, 19, Ede Biid n. b. Taunus, eieg ausgeft. Bobnungen, 3 u. 4 Zim, mit Gefer, 2 Baltons, Ruche, Bad incl. emaill. Babewanne), faites, u. warmes Baffer, Gas ic., Manj. 2 Reller, fof. od. fpat. Rab. baf. 2. Et. bei Rarl Beift.

Gine fc. 3.Bim. 200hn., Bab., b. Gigenth. Ditib. 1.

Mauentoalerfit. 9, Borberbaus, 3.8. 2Bobn., 620-700 Dt., fof. ob. ipat. gu berm. Raberes Derfb. Bart. bei Born ober beim Bigenth. Dobbeimerfir. 62, B., o. B. Lion, Schillerplat 1. 9342

Biethenring 10 fd. 3.Bim. 1. 3an. ob. fruber ju bermietben.

2 Jimmer.

Bellrigftrage 38, jmei Bim, fofort ob. 1. Degbr. gu ber-Sonnenberg, Thaifte, Rr, 16, ift eine 2-Bim.-Wohnung im 2. Stod ju vern. 9661

1 Bimmer.

unmöbl. Mani, am liebften an I unmibbl. Mani., am liebften an ledigen Schuhmacher auf gleich zu verm. Emferftr. 40, 1. 9205 Große beigb. Manfarbe an eing, Berjon gu bermiethen Dochftatte 8.

Emi. Bim. fol. bill. ju berm. 638 Doonfir. 1s, ein Betip. Bim. Domerberg 2/4 ein Bimmer und Ruche an rubige Beute per 1. Oft. gu wir. 92 2 St. L. 7080

Mobliste Btermer.

Schlafpielle frei Abierftrage 60,

Bieichftr. 2, 2 St., 2 elegante mobil. Sim. gu verm, 9267 Bim, mit ob. ohne Benfion

gn bermiethen Freundl Bimmer gu bermiethen Dermannftr. 28, Gde Bis ardring. 9. Erage.

Qmei 1 herren ob. Geichafts. fri ech mobl, Part Simmer mit 2 Betten in Benfion fofort. Rab. Frontenftr. 8, Caben 9206

21 na Bente ergalten Schlafftelle Friedrichftr. 8, 8. 8. 794

Ginf mobi Bimmer fofort

Briebrichftr. 19, 8 Bob.

Dibbl. Zimmer

fofort ju bermiethen 29 Belbftr. 1, Bart. Gin ang, Mrb. erb. Roft und Logis Golbgaffe 2, 2 r. 798

Reini. Arb. erb. Schlafitelle Bueifenauftr: 10, 5, B. 828 Gin reini, Arbeiter erb, Schlaf-ftelle mit Raffee u. Rachteffen Gerrnntübigaffe 5, Bart

Selenenft 24, Bob. 1, erb. anft. Leute Roft u. Bog. 9670 Sermannur. 8, 2 Et. I., erb. anft, junger Mann g. Logis 751

Gieg, mobl. Bimmer an berm ftrage 8, 2 Er.

9lt. 275.

(Gleg. mobil Bel-Etage, 3-5 Bimmer, Ruche, Bad, eleftr Licht und Bubeh, für ben Binter, ob aufe Jabr ju om, Rab Billa Brant, Leberberg 6a. 9247

10 artiftr. 12, 8 St., 1 Schafer fann ein anft. Arbeiter bill. Logis erhalten.

Dranienftr. 2, B., ervatt reinl Arb. Roft u. Logis, 788 Derhifte. 1, B., tann ein anft. Wann ich. Logis haben. 796

Roonitrage 5, 1 fints, mobi. Bimmer gu bermiethen.

Gin mabl, Bimmer ju berm. Romerberg 28, 3 rechts bei @lobols. Cebanir 14 3. t. angen gt.

mobl. Bimmer für beff. Beren gu permietben. Mool. Bimmer m. 1 auch 2

Briten billig gu berm. Sedanpl. 9, 3 1 Dobi. Bimmer jit om, Schwal-bacherftr. 55, Bart. 85

Binft. Alrbeiter

erhalt Schlafflelle 11 Echachtitr. 5, Bob. Bart. Bwei beff. junge Leute reb. Roft und Logis 14 Balramftr, 25, 1,

Frin mobi. Simmer mit Raffee, fep. Ging., ift an beff. beren billig ju vermietben Bellrib-

Wenftonen.

Rahe Rurnane, Belet, fcon mobl Bimmer 1 bm. Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 Dt. Ruranlagen, Bies-badenerftrage 92 588

wernnatten etc.

Of n ber Manngerianbftrage in Stallung f. 2 event. 4 Pferbe mit Rebenraumen gu berm. Rab. Raifer Friedrich-Ring 67, Buccau

De aingerlanbitraße 54, 3 fcone belle Couterrainraume, febr geeignet für Gureau ober Wohngwede, ju verm. Raberes Raffer-Friebr.-Ring, Bureau Sout, 231

Kapitalien. Sycholotehalcalcalcalcy (

65., 80: nub 100,000 Mart auf 1. Supothet per 1. 3an. 1904, auch getheilt, auszuleiben. 655 G. Denninger, Supotheten-

batran, Moritfir. 51, B Ber bifft Jemand, ber in Berlegenheit mit 150 Mart. Rudgablung geg bobe Binfen. Offerien unier G. H. 835 an die Erped, b. EL

Verschiedenes. f SERVED BENEFITS

Feinste Marke ächt holl. Cacao Pulver,

lose gewogen u. in Packeten, das Pfund Mk. 2.80, 9385 empfiehlt

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,

Haarketten

merben geflochten unb mit Bolbbefchlag verfeben. 576

Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32. Bieferant bes Beamtenbereins.

REISSEN,

Bicht, Rheuma, Jichias, Rervenfcmache verichwinden nach Bebrauch bes bemabrten Beronica-Gicht- und Mbenmat. Thees & 60 Pf. u. 1 M. in ber Germania-Drog., Rheinftr. 55, b. Dr. Erap. Langg. 29 u. Ring-Drog. 882

Silfe in Beanenleiben bistret Scholl-meier, Berlin, Botebamer Ctr. 44.



Alles erprobt! Wie waschen und putien nur noch mit Krepelin! Salmiak-Terpentin-

Borax-Seifen-Pulver.

Bertreter für Wiesbaben : Carl Ditmann, Telephon 2651 Adolfstrasse S. 6738

Bur Probe! Belle Bellemeffer pf.gegen Radicabme ob. borb Raffer grib Sammesfahr, Jede, Co-fingen Ctabimerentabrif u. Berfand. Die mantfahl-Rahrmelier Dit. 3. remen m. Balta M. 1.30, Binfel n. Napf à 0.50, Eerfe 0.25, Ab-

Eini Bt. 8.—, Salaing mit über 2000 Gegenftanden wie Liefler, Schoe-ren, Genfen, Woffen, Leber, Gob-n, Silbervouren, erhölt, feber fice. mufood, Bitte zu verlamgen. Gur Biederverkäuser belle Bezughaurte.



Mecht ruff. Anoterichthee

wird febr gerne getrunten, wirffam gegen Duften, Beiferfeit sc. Alleinverfauf für Biesbaben u. 844/24

M. D. Linnenfohl.

Minderlos?

Mut mein Berfahren jur Erfüllung febnfüchtiger Bergenswüniche erhielt Deutsches Reichs-Batent. Es ift bamit bie fichere Gemabr geboten, baf ousselbe von fegens-reichem Erfolg in. Ausführlich. Brochure Dt. 1.20 501/83 R. Ofchmann, Ronftang D. 153

Ankauf.

Raufe Dobel aller Mrt, einzelne Stilde, fowie gange Bobnungs. Einrichtungen gegen fofort, Raffe. Berb. Miller, Mobelbanblunb, Langgaffe 9.

Mur 1 Mit. Feber in eine Taichen-ubr, Reinigen Dit, 1.50 Warantie 2 3abre.

G. Spies, Uhrmacher,

12 Comalbacherite. 12, p., am. Dogbeimer. u. Rheinftr.

Möbel- und Bettenlager, Raften. u. Bolftermöbel.

Schlafzimmer. Ginrichtungen, beff u. buntel, fowie complette

Mine rattungen. 317 Wilhelm Heumann, Belenenftr. 2, Gde Bleidftrafe, Baben,

Trauringe

liefert gu betannt billigen Breifen Franz Gerlacha Echwalbacheritrage 19. Schwerppies Obriodifemen gratis

Bur ben Berfaut von

Gintrittskarten jum einem Concert fuche ich gebilbete und rebegemanbte Damen für fofert.

Offerten unter E B. 825 find in ber Epp. b. Bl. abjugeben.

D'ar Blutarme und Rerpen-Sancta

Lucia

reiner Rraft-Rothmein. Rue affein gu baben in Bied-baben und Umgebung. Biesbadener

Lebensmittelgeschäft, Gueitenauftr. 10. 79 Limburgerfäse 33 Big. pro Pfund im Stein,

feine weichichnittige Waare,

C. J. W. Schwanke Rachfolger, 584 Schwalbacheritr. 43, gegenüber ber Bellripftrage.

Trief. 414. per feine Croffe gerne per feiber fautr und für 25 DR. c. gutfigenben Ungug gemacht haben ober mer Menderungen. Reparaturen ober bgl. bat, ber menbe fic an Schneibermeifter Gr. Gubiroth. Michelaberg 21. Brima Referengen g. B. Muf Bunich feben Dufter 8. Beftellungen tonnen auch per Boffarte cemocht merben 659

Achtung

Rur 1. Qual. Renbfleifch 60 Pfg. 1. Raibfleiich 70 ... Schweinefleifc von 70 Pig. an fortwabrent Roafibraten u. Benben im Musichnitt.

Abam Bommharbt, Walramfir. 17.

60 Big. an Breielifte gratis. Friedr. Marburg, Mennafie 1.

50 Pf.

per Halche (bei Abnahme von 18), einzelne 55 Pf., febr preiswerther, guter Lifdmein, 1"00er

Ballertheimer Biesberg, eigenes Wachsthum. im Bas p. 2tr. 60 Pl., incl. Accile.

E. Brunn, Beinbbig gegr. 1857. Bergogi. Anbalt, Soffieferant. Teleph. 2274. Abelbeibar. 33.

Für Gärtner.

Gine Rarthie Baum. unb Rofenpfahle, Bfoften, Riegel, Latten. Dachpappe ic. wegen Raumung fpottbillig abgngeben

Cebanvlat 3.

Pferdefrippen Raufen

gu baben Luifenfir. 41. Cuchtige Schneiderin nimm: noch Arbeit gu Daufe an Beichftr. 19, Gtb. 2. 715

Für Damen!

einfade u, eleg. Dute u. Capote porratbig. Umgarnirungen rafch und billigft Bhilippsbergftrage 45. Bart redite.

Ofrbeiterwaiche wird ange-nommen, ichneft und billig bejorgt Ovanienftr, 25. 8760 Schw. Rapnye

gefunben. Abguholen Rirchgaffe 59, D. Frifettie ! noch einige Damen Morgens frub Rab. Dellmunb-ftrage 21, 1 Gt. r. 829

Sartendeuterin,

Berühmte, ficheres Gintreffen Jeber Ungelegenheit. Fran Rerger Bibe., Oranieuftr, 34 2, L.

Die berilbmre Bhrenologin beutet Ropf. u. Danblinien. Dur für Damen Delenenftr. 12, 1. -9 Uhr Abenba.

Für ben Bret.ut von Gintrittskarten

ju einem Concert fuche ich gebilbete und rebegemanbte Damen für iofort. 827 Offerten unter E. B. 895 finb

in ber Erp. b. Bl. abjugeben.

I rauringe E ect Gold bon Dit. 5 .an per Stild.

J. Werner, Martistr. nachft bem Rathbailfe.

Steppo den nach den und gu villigen Breifen angefertigt Bolle geichlumpt. Naberes Midelebeng 7, Rerbl.

Railer= Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplay.



Bede Woche gwei nene Reifen. Musgeftellt vom 22. bis 28. Rovember 1908: Serie: L

Baris. Die malerifche Schweig. (XII. Cheins).

Taglich geöffnet von Morgens 9 bis 2benbs 10 Ubr. Eintritt: Gine Reife 30 Big. Beibe Reifen 45 Big Rinber: Gine Reife 15 Big. Beibe Reifen 25 Big

Abonne vent, Conferbatorijd gebilbete

Gesanglehrerin

empfiehlt ihren Gefaugunter-richt, auch in frang Sprace, nach bemabrt. Methobe gu magigem

Maria Beusler, herberftr. 3, 3.

Arbeits-Mamweis.

11 Uhr Bormittage in unierer Erpe itiat eing

Stellen-Gesuche.

3 g. Dausdiener, 20 Jahre alt, mir guten Bengniffen, fucht Stellung. Offerten erbitte u. A. B. 25

poftl. Zingbofen, Cuttioniab, junger Mann fucht fichere Erifteng, prima Referengen Offerten u. J. W. 803 an bie Erpeb. b. Bt. 801 Berichnellu,billig@tellung

will verlange per "Boftfarte" Die

Deut-cheVakanzenpest. Gilingen Offene Stellen

Manutime Berfonen. Gin Schreiner gel, Dreimeiben-ftrage 2. Wagel, 839

Tiicht. Baufdreiner (Bantarbeiter) geindt, R. Frit.

Dopbeimerftr. 82. Muftreicher gefucht. Johann Brud, Riebifft. 8.

Budt., gem., fabttunbiger Fubr-Dafnergoffe 3. 5-6 Echubmaderge-fellen gel. herbers frage 21 im Baben. 833

Bertreter für Tifdmaaren fucht G. Wolter, Damburg 6,

Schaterftrage 10. Algenten.

971

Babierbandlung judt an allen Bidgen eingeführte Bertreter, Angebote unter P. K. 1450 an 21. Brens, Mains. 181/123 21 gent gei. a. jeb. Ort j. Bert. u. Eigarr, Bergut, epent, IR. 250.— gr. Mon. u. mehr.

250.— gr. Mon. u. mebr. o. Jürgenfen & Co., 1383:61 hamburg. Junger Panebursche gefucht Bismardring 1, Edlaben.

Mite annefebene Glasverfi herung-Befellich fuct an all. Blann pon Deffen 1379g

von beffen thatige Mitarbeiter geg. aute Bezahlg. Dff. L. W. 1904 an Saufenitei. & Bogler B. Frantiurt a. D.

Detre u. Damen erb. hohe Rebeneintommen, tagt, nes meielich bis 60 Dit, burch Sn tretungen, ichriftl. Arbeiten, bou Thatigfeit, Danbarbeiten sc. 0 m. Rudvorte B. Menchau, Banget Dortmund. Berein für nnentgeitlicher

Ardenignam wers

bene

Bieg unto

Com

legte

fen.

Urh

gens

bern

bic.

Gru

einer

ftein

ftant

PB 1

fdw

richt

unge

stem

gem

refre

шпр

bieje

meil

wieb

Moo

Uhr

bes

stebe

Bre

mar

Sen

dabl

urbe

Eini

mon

bern

Ditto

Mit

im Rathbaus. - Zel. 2371 ausichließliche Beraffentlidung ftabtilder Stellen, Mbtheilung far Manner

Arbeit finden:

Buchbinber Gariner Maurer Maidinenfoloffer. Boden- Schneiber Schubmacher Spengier Berrichaftebiener

Arbeit fuchen Buchbruder Schieferbeder Gartner Raufmann Monteur

Beiger Bureaugebülfe Bureaubiener Bintailierer. Bortier Rrantenmarter Babmeifter. Maffeur

weibliche Berfonen.

Monatmabden ob Fran g Mit. Mabden t bas Rieiber finbet bafelbit Beichaftigung. 716 Gneifenauftr. 15, Dochp. I

In rubigem, tinbert. hansftent (2 Berf.) ein tucht, beffent bansmabchen, bas gut nabe fann, gefuct

Abolfftraße 16, Bart. Gin bubiches ordenti, Mabden per 1. Dezember gef, Derben ftrage 7 im Laben. 711

Eine Waldfrau für bas gange Jahr gelucht. Rettanrant Engel,

Langgaffe 46. Mabchen f. d. Bugeln grund, erternen Geerobenftrage &

EReib 1 x. Allemmadchen

für 1. Dezember gelucht 598 Bebergaffe 82. Dabden aus anft. Familie ! bas Rieibermad en granti erlermen. G. Rreft. Quremburgplas 2, 2 t.

Arbeitsnachweis

ine Granen Mathhaus Biedbaben unentgeltliche Stellen.Bermittelun; Teiephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Mbenb&

Abtheilung I. f. Dienitbotts und

Meseiterinnen fucht flanbig: A. Rödinsen (für Privat). Alleine, Saus., Rinders und Rudenniadten.

B. Baid. Buy. n. Monatsfrant Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Tagibbnerinnen Gut empfobiene Dabchen erhalts fofort Stellen.

A. für bobere & rufdarten Rinbe.fraulein. u. . Bartennnes Ctunen, Sansbalterinnen, fi Befellichafterinnen, Granderunnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Lebrmabden

Sprachiebrerinnen. B für fammtl. Dotelper fonal, fomte für Benfiones (aud ausmaris): hotel. u. Reftaurationstadunuta immermadden, 28afdmabdet.

Beiditegerinnen u. Daushaller innen, Rode, Buffete u. Germit C. Centralitelle für Rraufes' pflegerinnen unter Mitmirtung der 2 argel

Bereine. Die Abreffen der frei gemelbetes, argtl. empfablenen Bflegerinuts find ju jeber Beir bort ju erfahrts.

Chriftliches heim & n. Stellennachweis. Beftenbfir. 20, 1, beim Sedanblat-Anftanbige Mabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, tomb jebergeit gute Seellen angemiefen

Taenchen & Co.,

Moritzstrasse

WIESBADEN.

Telephon 2664.

Installationsbureau für

Electr. Licht- und Kraft-Anlagen. — Gas- und Wasser-Leitungen jeder Art und Grösse.

9lr. 275.

Grosses Fabrik:Lager in Beleuchtungskörpern, Bade-Einrichtungen etc.

Alle einschlägigen Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.



Cofs, Brifets, Brennholz

in vorzüglicher Qualitat ju billigften Sommerpreifen empfichlt

Wills. Limmenkold.

Ellenbogengaffe 17, Berniprecher 527.

Breisliften fleben auf Bunich gern gu Dienften.

6498

Aldelheiditraffe 2a.

Karl Schipper,

31 Rheinstr.

Hofphotograph.

Rheinstr. 31.

Herstellung von künstlerisch vollendeten

aller Art nach den modernsten und neuesten Verfahren.

Aufnahmen bei elektrischem Licht. Mässige Preise.

Bitte die Ausstellung in meinen Schaufenstern zu besichtigen.

Telephon 2763.

24 erste Preise sul 1902 in Dussoldorf Goldane Medaille und Silbernen Staatspreis für besonders ervorrag n künstler. usfuhr, in Kon trukt-on und Spielart von Flugel and Planinos als böshste Astreicheung in der Gruppel Carl Mand, Coblenz,

Accumulatoren

merben gelaben und reparirt, fomie einige neue und gebrauchte billig

Emil Stösser, Micheleberg 8.

Teleion 2218 geg. Blutfod. Timer. man, Samburg, Gichteftr 33

Sotel und Reftaurant "Bayerifder Sof"

Empfehle Mittagetifch ju 60 Bf. 1 M. und haber, a 60 Bf. Babl von 2 Gerichten.

Simmer von 1.50 an. Baber. - Geftrifdes Licht. - Centralheigung.

mit bem Schleifen Ihrer Scheeren, Tifche, Tafchen- u. Rafirmeffer, famie Revaraturen an Mefferpntymafdinen, Bleifchmaf hinen, Raffec-mublen und fontige Gegenftanden bieber nicht gufrieben, fo maden

Ph. Krämer, Webergaffe 3, Sof rechte,

Sie einen Berfuch bei

&\$@\$@@@\$@@@@@@@@@@

Wiesbadener Dampf-Waschanstalt,

E. Plümacher & Co., Tel. 771. Dosheim bei Biesbaden Tel. 771. übernimmt botel., Benfion. und Brivatmafice. Prompte

Bedienung, toftenlofe Abhoiung und Lieferung. Dan Det- Co lange Breiblifte.

ତ୍ୟବ୍ୟର ବ୍ୟବର ବ

Friedrich Zander, Quifenftrage 24. Werniprecher 2352. Sammunche Rohlenforten, fowir Coate und Brifete von nur eriflaffigen Beden und befter Aufbeteitung gu ben bebingten, nieberigen Genoffenichaftspreifen bes übernommenen Roniumpereins,

Brenn: und Angundeholg ebenfalls aufgerft billig.

Magnum bonum, gelbe Bfalger, rothe Babrifde (Aspania), Maustartoffelu und 3wiebeln empficht in prima Baare gut billigftem Breife frei ins Daus.

W. Eldharann,

Cebanftr 3.

Telefon 564.

= Cbenbürtig ==

ben beften Chocoladen Marten

e i c h u n n g e Fürstlichkeiten

Indem Chocolade , fuperb"

"belicat" Tafel 30 Big. exquifit" 40

Sallne-Chocolade * Tafel 30 Pfg.

Selika-Chocolade

hellblau Badet 40 Big. grün

Fabritant: Joh. Gottl. Hauswalst, Magdeburg. 758/17

Te efon 3046. Photographie

Conrad H. Schiffer,

Atelier für naturgetreue u. künstlerische Porträts. nur Taunusstrasse 4, Parterre. 8241

Die elegante Herrenwelt Barberobe im langibrig renommirten Magugeichaft von

Jodium, frite. Bufchnerber, Caalgaffe 1, Bbh. 3 Gt., r. Breis 25 Dir. B. Jochum, friip.

Daleibft werben auch Damen Collime angefertigt.



Email-Schmucksachen

als: Brochen, Nadeln, Anhänger, Knöpfe, liefere von 2 Mark an genau nach jeder Photographie. Muster sind in meinen Schaufenstern anzusehen.

Haarketten werden geflochten u. mit Goldverschlag

verseben von 5 Mk. an. Gold- Faulbrunnenstr-Gottwald, schmied, Nr. 7.



Marke Schwan IST

bequem bequem billid

sparsam schont die Wäsche.

Moritiftr. 2.

Mignon-Porträts Hen! Men! 1 Dub. 3.50 Mt.

Alle übrigen Formate ebenfalls ju billigen Preifen unter Barantie für gemiffenhafte Undführung.

Moderne Portraits.

Speziell empfehle ich Musführung in matt, benn Matte Bilber baben bas befte Ansjeben.

Matte Bilber find bie haltbarften.

Matte Bilber verandern ihre Farbe nicht.

Matte Bilder vericheuern nicht in Albums. Matte Bilber verfragen nicht in ber Zafde.

Breiddiffereng ift nur unbedentend,

Bergrößernugen nach jedem, felbft gang alten, verblichenen Bilbe gu billigften Preifen.

Das verebil, Bublifum laffe fich nicht von Reifenden u. Rolpore teuren vormachen, biefe Bilber tonnten bier nicht angefertigt merben, fondern gebe leine Auftrage in Bergeogerungen on hiefigen Photo-graphen. Es unterftupt baburch L. biefige Gefchoftsteute, u. 2. fest jeder Auftraggeber, mas er für fein Geib bat, fpart Port., Berpadung Radmahmefonen u. vielfach Berbruf.

wegen Aufgabe meiner Wiesbadener Filiale

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Günstige Gelegenheit

zu Weihnachts - Einkäufen!

Dekorations- und Ballblumen, Palmen, Fallungen, für Vasen und Jardinieren, alle Arten Perlen, Perlencolliers, Lampenfransen in Perlen, Lampenschirme, Gürtelschnallen, Leder- und Storfgürtel, Ledertäschehen, Pompadours, Uhrketten, Broschen, Haarschmuck, Fächern, Ia. Straussfedern, Vögel, Flugel, Pelz- und Maraboutboas etc. etc. etc.

L. Wagner, Wiesbaden, Kranzplatz 4 (Hotel Ries).

Velma Suchard

Letzte Neuheit in feinster Dessert-Chocolade der weltberühmten Chocoladenfabrik Suchard. Neues Verfahren - besondere Finesse der Ausführung durch Verwendung von edelsten mildschmeckenden Cacaosorten,

Brud. per Stud 4 u.5 Big. pet Stud 2 Big. 7 St. 10 Bis Bled. per Schoppen 40 Big empfiehlt Aufichlag. J. Hornung & Co., Sofnerg. 3. Safnerg. 3

erhalten; fie haben eine b